

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Postamtssatz mit der sog. Unterhaltungsbeilage Leben, Willen, Zunft  
der Freien- und Feuerwehr einheitlich 10 Pf.  
im Post-Bogen vierzählig. Nr. 2, 75,- unter Kreuzband für Deutschland und  
Preußen-Pfennig Nr. 5.— Erhältlich täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Brüderstraße 21, II. Telefon 3465.  
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.  
Telegraph: Brüderstraße 21. Telefon 1769.  
Veröffentlichung von 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends.

Abonnements werden die Gesetzte mit 25 Pf. berechnet, bei dreimaliger  
Wiederholung wird doppelt gewichtet. Sonnen- und Feiertage 20 Pf. Abonnenten müssen  
bis spätestens 1/2, 10 Uhr früh in der Redaktion abgeben sein und sind im  
Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 253.

Dresden, Freitag den 30. Oktober 1908.

19. Jahrg.

## Zum Massenaufgebot der Entrechteten

ufen wir das Volk auf. Es soll mit Wucht befunden werden, daß die freiten Massen der Wählerschaft nur eine Wahlrechtsreform kennen und fordern: Das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht!

Zu Zehntausenden muß die Bevölkerung dem

## Generalappell an die Rechtlosen

Igen. In Massen müssen wir uns auf den Sammelpläzen zum Aufmarsch für das Wahlrechtsmeeting einfinden.

## Es ist höchste Ehrenpflicht

jedes jeden Volksgenossen, der das allgemeine, gleiche Wahlrecht fordert, an dieser Demonstration teilzunehmen.

Keiner darf da zurückbleiben! Heraus aus den Behausungen, aus Dachkammern und Werkstätten! Auf die Straßen, zu den Stellpläzen für die Wahlrechts-Kundgebung!

## Dies sei am 1. November unsere Lösung!

### Worte und Taten.

es Urteil der englischen Presse über die Kaiserliche Politik.

Es bestätigt sich, daß der Kaiser durch die erregten Veränderungen seiner freundschafflichen Gefühle für England und die Engländer das volle Gegenteil dessen erreicht, was er gewünscht hat. Die Londoner Presse ist voll von höflichen Komplimenten an Wilhelm II., lehnt es aber durchaus ab, politische Fragen so behandeln, wie Wilhelm II. es fort und fort von ihr fordert. Die englische Presse läßt sich begreiflicherweise nicht von kleinen sozialen Nebenwürdigkeiten Kaiserlicher Gefühle beeinflussen, vielmehr zieht sie in bemerkenswerter Einmütigkeit auf den Kern des engen deutsch-englischen Problems ein, indem sie dem deutschen Kaiser erwidert: Was alrgen und die edlen Gefühle Eurer Majestät, ein anglo-amerikanischer und sicherhaft an neuen Siegesgeschichten bauen läßt, die uns bedrohen? So lange der Krieg der kleinen Bevölkerung dieser Frage ausweicht, so lange wird die deutsche Flottenrüstung müssen jeder kurze Nationalen Diskussion entzogen bleiben, so lange müssen alle seine Bemühungen sich durchaus ins Nichts auflösen.

Hören wir nur einige Neuerungen der englischen Presse. Die Regierung nahmstende liberale Western Star Gazette hat aus:

„Über alle praktische Seite haben wir uns nicht mit den Nachrichten des Kaisers, sondern mit der Zeitung der deutschen Flotte und damit zu befassen, daß sie eins zu auster Vernichtung gegen einen von niemand vorausgesehenden Streikpunkt bestellt werden kann, falls unsre Marine sie nicht überlegen bleibt. Immerhin würde der Gedanke einer Annäherung wieder erreicht werden, wodurch die deutsche Regierung gewisse unbedingte Vertragsgefüße beizustellen und nicht Drohungen Deutschlands in politischen Instrumenten.“

eblichen, die England zum Tonell greifen, müssen sie auch augen-

bläcklich nicht zu Deutschlands Ideen von der europäischen Politik wissen.“

Die konseriativen Zeitungen äußern sich noch schärfer. Der Globe meint, des Kaisers Glanz auf die gelbe Gefahr werde als Ausdruck mit erheblichem Stolzismus aufgenommen werden. Die deutsche Flotte sei zum Schuh einer weit größeren Hoheließmarine mehr als ausreichend. Die Pall Mall Gazette schreibt: „Wir haben niemals behauptet, Regen-

isch von den tiefen und dunklen Wänden zu besiegen, welche Kaiser Wilhelm oft gegen unser Land angeworfen werden. Wir sind wahrscheinlich alte vernünftigen Leute mit uns begnügen uns mit einem Urteil — nicht über den Kaiser, sondern über Deutschland, entsprechend dessen Taten.“

Mehr auf Taten als auf Worte schauen wir, und die Ad-

ditional: „Die konseriativen Zeitungen äußern sich noch schärfer. Der Globe meint, des Kaisers Glanz auf die gelbe Gefahr müssen an, als wolle ein auswärtiger Souverän an das englische Volk gegen die englische Regierung appellieren.“

Der Standard und die Daily Express machen darauf aufmerksam, daß der Kaiser sehr zufrieden ist, daß die Mehrheit des deutschen Volkes antikrieglich ist. Damit beantwortet der Kaiser seine eigene Frage, warum man in England Mühe traut gegen Deutschland zu bringen.

John French will von einer militärischen Autorität, die während des Krieges eine Rolle gespielt habe, die Versicherung erhalten haben, daß die Anerkennung des Kaisers über den Friedensplan, der von Berlin nach London geführt worden sei und in den Archiven des Schlosses von Windsor aufbewahrt werde, nicht richtig sind.

Die Times sagen u. a.: Sollte der Kaiser die Absicht gehabt haben, Zwistigkeiten zwischen Frankreich, England und Russland zu lösen, so werden er sich gleichfalls rätseln. In England habe man es Frankreich und Russland längst verglichen, daß sie England nicht immer Sympathien entgegenbrachten. Bedenken gäben die Times, daß man von Paris und St. Petersburg aus eine wesentlich andere Darstellung der Verhandlungen, die 1890 vielleicht mit Deutschland stattgefunden haben, geben kann.

London, 29. Oktober. Der Petit Parisien hat behauptet, daß Lord Wardale das Kaiser-Interview veröffentlicht habe. Lord Wardale verneint das auf eine telegraphische Anfrage der Central News. Lord Wardale erklärt, er habe den Kaiser nicht gesprochen.

In Frankreich und in Russland besteht man sich zu zeigen, daß sich die Ereignisse vom 1890 nicht so abgespielt haben, Wilhelm II. behauptet. Dechoff läßt in «Le Petit Paris» versichern, daß Deutschland keinen Vorschlag, den Kaiser für ihre Siege zu Paris verpflichtet seien...





# Für das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht in Sachsen!

Sonntag den 1. November

# Demonstrations-Umzug

durch die Stadt Dresden.

Ablauf um 11 Uhr von folgenden Sammelplätzen:

4. Kreis: Kaiser-Wilhelm-Platz; 5. Kreis: Schützenpl.; 6. Kreis: Crispi-Platz (Löbtau)

Der Zug marschiert durch die Wettinerstraße, Postplatz, Marienstraße, Ringstraße, Augustplatz, Marshallstraße, Sachsen-Allee, Blumenstraße, Pfotenhauerstraße.

In der **Radrennbahn** nach Ankunft des Zuges

# Wahlrechts-Meeting

Ausprüchen von sechs Tribünen.

Dem unerschütterlichen Willen des Volkes, in der Wahlrechtsfrage nicht eher zu ruhen bis das gleiche, allgemeine, direkte und geheime Wahlrecht errungen ist, muß mächtiger Ausdruck gegeben werden.

Den Herrschenden muß gezeigt werden, wie das Volk über die unerhörten Wahlrechtskünstelein der Regierung und der reaktionären Parteien denkt.

**Das freie Wahlrecht ist das Zeichen  
In dem wir siegen! Nun, wohl an!**

**Die Vorsitzenden des 4., 5. u. 6. Reichstagswahlkreises u. des Bezirks-Agitationskomitees**

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Großbäck, Druckerei bei Dresden. — Verantwortlich für den Inseraten Teil: Reinhold Eichler, Dresden. — Stand und Verlag: Raden u. Eichl., Dresden.

# 1. Beilage der Dresdner Volkszeitung.

Nr. 253.

Dresden, Freitag den 30. Oktober 1908.

19. Jahrgang.

## Sächsische Angelegenheiten.

### Vorlesung über Wahlrechtssprobleme.

Den Protestkammel der Nationalliberalen gegen die hohen Entschlussvorschläge haben wir schon mehrfach als Komödie bezeichnet. Doch die Nationalliberalen selbst nicht viel mehr in erkennen, geht aus dem lendennahmen Nieden mancher Provinz der Fraktion Sachsen hervor. So hat noch einen Verteilung in einer sogenannten Protestverhandlung in Plauen statt:

"Gleich im vornherein möchte ich aber bemerken, daß ich nicht kommen bin, um Sie zu einemflammenden Protesten die Regierung oder gegen den Landtag aufzutreten, sondern ich bin gekommen, um Ihnen einen Bericht über Entwicklung der Wahlrechtsfrage zu geben, Ihnen meine Meinung über zu lassen und Ihnen so Gelegenheit zu geben, selbst zu prüfen sich eine Meinung zu bilden."

Hettner meinte dann: "Für Reich ja, nicht aber für Sachsen allgemeine, gleiche Wahlrecht. Und warum?"

"Es sei ungerecht, wenn eine Schicht der Bevölkerung einen übergroßen Einfluss auf den Gang der Staatsgeschäfte nehmen könnte, erhebt wäre es daher auch, wenn man es als allgemeine, gleiche Wahlrecht einführen wollte. Dann die lediglich die Zahl maßgebend sein. Die Stimmen sollte man nicht nur zählen, sondern auch wogen."

Die Wahlrechtsfeindschaft der Nationalliberalen ist damit der einmal von neuem dokumentiert worden. Neues wird allerdings damit nicht gesagt. Wenn aber solche Wahlrechtsfeindschaft verhandlungen gegen verunglückte Wahlrechtsprojekte verhindern, muß daraus notwendig eine komische Posse werden.

### Der Wahlrechtskammer im Plenum.

Einem Leipziger Blatte wird folgendes aus Dresden gemeldet: Wahlrechtsvorlage der Regierung, und zwar der ursprüngliche Entwurf, der die Einschränkung der Abstimmungsrechte mit gleichzeitiger allgemeiner Wohl- und Verhältnismäßigkeit vorstellt, und dann der neue Entwurfsvorschlag werden etwa Mitte November an das Plenum der 2. Kammer gelangen, da bei Annahme es dieser Vorlage dann der 1. Kammer Zeit gelassen werden muß, in dreieckiger Sitzung zu nehmen.

### Eisenbahnschmerzen

Den in Sachsen wieder zu erwarten, wenn man dem sächsischen Landtagsamt glauben soll, der gestern im Landtag ein Lamento über den Rückgang der Eisenbahnreize anstieß. Nach seiner Erstellung wird der Vorschlag für 1908, der mit einem Ueberzug von 47,7 Millionen beginnender Vergleichung von 3,9 Prozent, nicht erreicht werden. Der Güterverkehr hat in den letzten 9 Monaten dieses Jahres schon rund 2½ Millionen Mark eingebracht, als in den gleichen Monaten des Vorjahrs. Allerdings hat sich der Personenzugverkehr um ¼ Millionen Pässer gefasst, aber das ist eben kein Ausgleich. Für das Jahr rechnet der Minister mit einer Mindesteinnahme von 5 Millionen Mark, und zwar bei erhöhten Ausgaben, namentlich infolge der gestiegenen Kohlenpreise, die für die sächsischen Bahnlinien eine jährliche Mehrausgabe von 800 000 Mark fordern.

Die ganze Schwermalerei, in der Herr Röger ja Meister sollte in ersten Linie ein Abschreckungsmittel gegen Eisenbahnschmerzen sein. Am liebsten möchte er gar keine neuen Eisenbahnen mehr bauen.

### Ein Nachtrags-Etat

dem Landtag zugegangen. Die Veranlassung dazu haben erster Linie die Gehaltsveränderungen und die vom Landtag der letzten Tagung zurückgestellten Bauten gegeben. Zur Rentenversicherung stellt sich ein Mehrbedarf von 786 322 M. heraus. Zur Erhöhung der Lehrerentgeltnisse werden 700 000 M. zur Erhöhung der Rentenversicherung 448 000 M., zur Erhöhung der Pensionen 962 268 M. mit denjenigen Beträgen nachgetragen, die sich für die Finanzperiode 1908/09 mit Rücksicht auf die vom Januar 1909 an in Aussicht genommenen Aufstockungen einigemäßig ergeben. — Zur Ausführung künftige Anträge sowie zur Beschaffung von Ausstattungsgegenständen enthält der Nachtrags-Etat Forderungen in Höhe von zusammen 1 077 200 M. Hierunter befinden sich für künftig abgelaufene Bauten Postulate in Höhe von 1 016 300 Mark, deren Wiedereinführung bei Wiederzusammenbruch des Landtags der Staatsregierung anhängig gegeben worden war, mit Ablauf des Februar-Etats ist der Staatsbeitrag für die Finanzperiode 1908/09 nach einem Jährlingsbeitrag von 680 000 M. — der höchste der voransichtlichen Kosten der Fürsorge-Erziehung — eingestellt und dabei als Leitpunkt der Aufzettelung des Gesetzes der 1. April 1909 vorausgesetzt worden. Der im Nachtrags-Etat berechnete jährliche Mehrbedarf beträgt 255 000 M. Am ganzen steht der Nachtrag zum ordentlichen Staatsausgaben-Etat Mehrausgaben in Höhe von gemeinsam 6 148 811 M. — Das Mehrausgaben finden ihre Bedeutung in der Überleitung der bei Kap. 18 (Staatsausgaben) Lit. 17 bis 23 vereinbarten Verträge an zusammen 1 029 500 M. auf den außerordentlichen Etat, in der Übertragung des Reservefonds bei Kap. 110 von 1 400 525 M. auf den Betrag von 151 153 Mark, in der höheren Einstellung der Stempelsätze bei Kap. 21 sowie in der Heraufsetzung einiger Verwaltungseinnahmen. Die zu außerordentlichen Staatsausgaben beauftragte Summe erhöht sich um 8 219 000 M.

### Neischerverbandspraxis.

Auch in Leipzig kostet der Reichsverband der Sozialdemokratie Abdruck um zu kosten. Durch Rücksicht möchte er befürworten, daß er in Leipzig eine siedende Rechtschule einrichte, in der den Arbeitersiedlungen Gelegenheit gegeben werden soll, sich „wirtschaftliches“ und „sozialpolitisches“ Material gegen die Sozialdemokratie anzueignen. Das Rücksicht meint:

Der Reichsverband hat sich durch seine Praxis auf diesem Gebiete eine besondere Art und Weise angeeignet, dieses Material vorsätzlich durch ausgedehnte Distributionen in einem kleinen Kreis vollständig zu erschöpfen. Am vorliegenden Hause sollen folgende Themen behandelt werden:

1. Was soll jeder Bürger vom Reich und Heimatstaat wissen?
2. Die Sozialdemokratie und die Landesverteidigung (Wer und Klasse).
3. Die Sozialdemokratie und die Kolonien.
4. Die Sozialdemokratie und das Erfurter Programm.
5. Deutschland finanzielle Lage.

Was mag da über die Sozialdemokratie alles zusammengefasst werden?

### Schule und Geistlichkeit.

Auf einer Konferenz der Geistlichen der Ephorie Altenburg wurde sich der Rektor gegen die Bekämpfung der jüdischen Lehre zum Religionsunterricht in der Schule und der geistlichen Schulen ausspielt. Seine Ausführungen spiegelten in dem Vorfall, daß die Kirche sich direkt an der Errichtung des Religionunterrichts beteiligen sollte, indem sie den Unterricht der letzten zwei Jahrgänge als erweiterten Sonderunterricht leistet in die Hand nahm. Die Kirche konnte auf diese Weise auch den Wünschen des Lehrervereins entsagen, indem sie den Lehrern den so entschieden abgelehnten Religionsunterricht gänzlich abnahm, der auf diese letzten zwei Jahre gelegt werden könnte.

Bei einer solchen Reform des Religionsunterrichts in der Volksschule würde die Schule aus dem Regen in die Traufe kommen:

### Im Hochbeamtenpersonal Sachsen

macht sich noch einen Bericht des Sächsischen Landesmedizinalkollegiums eine lebhafte Bewegung im Ju- und Abgang beobachtbar. Die Hauptursache ist der Ausgang der Geburten. Die Gesamtzahl der Geburten in Sachsen betrifft am Schlüsse des letzten Jahres 1906. Da einige Medizinalbezirke, namentlich im Erzgebirge, ist ein Wangel an Geburten eingetreten. Derartige ist darauf zurückzuführen, daß die Geburten im Gebirge sehr ungewöhnlich unerordentlich schlecht liegen. Die Bevölkerung hätte sich im Verein mit den Behörden mehrfach bemüht, durch Einflüsse gegen Erhöhung der Umweltbedingungen sowie durch Reisebewegung einer untersten Geburtengrenze die wirtschaftliche Lage der Geburten zu verbessern. Am Stadtteil Leipzig laufen im Durchschnitt des letzten Jahres auf jede Geburten 95 Entbindungen. Eine Geburten in Neusalza wurde bestraft, weil sie bei einer Zwillingsschwangerschaft keinen Arzt zugetragen hatte, so daß 22 Stunden zwischen den Geburten der beiden Kinder vergingen. Am vierten Tage starb die Bäuerin. Am Medizinalbezirk Altenburg war von einer Geburten durch Verlassen einer Bäuerin und Unterlassung der Zuzeichnung eines Arztes der Tod der Bäuerin verhindert worden. Die Strafe befand in fünf Monaten Gefängnis und Amtsenthebung. An einigen südlichen Städten verhindern die Behörden, die Zöglingsverbündeten durch Gewährung von Stillräumen an die Bäuerinnen zu beschützen. In Leipzig sind die Verhinderungen auch von Erfolg gewesen. Es rührten im Jahre 1906 von 100 Bäuerinnen 76 gegen 69 in den Vorjahren. Etwa ein Viertel aller Stillenden stellte länger als jedes Brot. Die Zahl der stillenden Mütter belief sich auf 81 Prozent gegenüber 80 im Vorjahr. In Dresden, wo auch eine Säuglingsfürsorge eingeführt worden ist, waren die Erfolge nicht so günstig.

Leipzig. Der Prozeß gegen die Wirtshafterin Töll und den Buchhändler Schmidt wegen Errichtung des Bücherei-Giegler ist vertagt worden; die Verhandlungen werden aber unter Aussicht der Öffentlichkeit geführt; sie sind auf drei Wochen berechnet. Wie verliefen, daß die Töll vor dem Geisewortgericht ein ganz neues Geheimnis abgelegt. In der Verhandlung wurde sie erklärt, sie hätte durch Leistung des Obdachlosen den Tod ihrer Freiheit, des Buchhändlers Giegler, herbeigeführt. Jetzt behauptet sie, sie habe den Obdachlosen geziert in der Absicht, den Giegler zu bestimmen, sich in den Besitz von Geldmitteln zu setzen und dann zu stecken.

Döbeln. Die Errichtung eines Krematoriums wird auch von hiesigen Kreisen in Gründung gezeigt. Der Städtische Verein beschloß nach einem Vortrage über die Errichtung von Krematorien, die Errichtung einer Feuerbestattungs-Anlage, welche etwa 60 000 M. kosten würde, im Auge zu halten.

**Meine Nachrichten aus dem Lande.** Die große Feuerbrunst am Dienstag morgen in Großnaundorf, über die bereits berichtet wurde, hat auch ein Menschenleben gefordert. Eine 63 Jahre alte Frau, die trotz aller Warnungen ihr brennendes Haus noch einmal betrat, um darin noch etwas zu retten, kam nicht wieder zurück. Sie erstickte und verbrannte. — Am Kommunikationsweg Döbeln-Naundorf wurde am Mittwoch ein junger Mann mit einer Schußwunde im Kopf tot aufgefunden. Nach einem bei ihm vorliegenden Wohnungsfeuerdeispiel ist der Tod des Buchhändlers Richard Wallrich aus Leipzig-Nordau. — Die 2 Jahre alte Tochter des Gemeindemeisters Haußfeld in Rothenbach bei Döbeln hat einige Sünder Kohle in den Mund, wodurch eins in die Luftdröhre geriet. Das bedauernswerte Kind mußte unter großen Schmerzen erstickten. — Der Bau des Spitalsbaus in Gauernitz ist bereits so weit gediehen, daß am Sonnabend der Schlußstein eingesetzt werden konnte. Die vor 27 Meier weilen Bogen sind fertig und überspannen das meiste Tal. Die vollständige Durchstellung der Brücke ist für nächsten August zu erwarten.

### Sächsischer Landtag.

#### II. Kammer.

##### 131. Sitzung vom 30. Oktober 1908.

Als erster Punkt steht eine Petition des Landwirtschaftlichen Vereins Lampertswalde bei Gräfenhain zum Aufhebung der Schenkung für Lichthörnchen und Amelie zur Beratung. Die Petition der Regierung zur Beratung zu überreichen.

Mrs. Dr. Schill wird darauf hin, daß die Schenkung für Amelie jetzt rechtsgeschäftlich gereicht sei und daher eine landesgesetzliche Bestätigung nicht mehr nötig wäre.

Für die Petition steht noch die konservative Abgeordnete Greulich, Andra und Koch ein.

Die Kammer berichtet dem Untergange der Petition gemäß.

Die Ungnädigkeit der gesetzlichen Bestimmungen über die Armenunterstützung wird durch eine Petition, die der Ortsvereinverband

Radebeul bei Stolzen eingesetzt hat, geltend gemacht. Dieser hat in zwei Fällen geschiedene Ausländer in Verpflege nehmen und wegen ihres gemeinschaftlichen Haushalts des Vaters anenthalten Sonnenstein überweisen müssen. Die hat in einem Falle mit dem regulären Verpflegungsstetzen von 1,25 M. pro Tag 1 M. gefordert, und zwar auf Anweisung von „Ober“, um eine schändliche Auswirkung der bestimmingen Ausländer in ihre Heimatorte zu erreichen. Dadurch sind den Ortsvereinverband Radebeul über 302 M. Mehrkosten entstanden. Der Ortsvereinverband Radebeul richtet nun das Erledigen an den Landtag, er solle der Regierung anhören geben, einen Teil des Mehrkosten zu übernehmen. Es wird noch darauf hingewiesen, daß die Bergwerke im Auswanderungsförderung nicht durch den Ortsvereinverband, sondern durch die Reichsbahnpolizei Dresden-Radebeul vertrieben werden.

Die Angelegenheit wird der Regierung ohne nennenswerte Debatte auf Antrag der Demokratie, die darüber einen kritischen Bericht erstattet hat, zur Kenntnisnahme überreicht.

Eine Petition des Herrn Gottlieb Ehrenhardt in Radebeul bei Plaua um Gewährung einer Venia läßt man nach einem völlig unverhältniswerten Bericht des Abg. Denoth auf sich beruhen.

Rechte Sitzung Montag 11 Uhr. Tagordnung: Naturtragsatz der Universität Leipzig und Neubau eines Gymnasiums in Plaua.

### Stadt-Chronik.

#### Auf zum Protest!

Wir weisen hiermit nochmals auf die am Sonntag den 1. November geplante Wahlrechtsdemonstration hin.

Sie ist in folgender Weise organisiert. Punkt 11 Uhr vormittags steht sich der Zug vom Schützenplatz aus in Bewegung. Dann folgen die Demonstranten des vierten Kreises, die auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz stehen und über die Marienbrücke kommend den Anschluß bewirken. Am der Weißerstraße (Markthalle) schließt sich weiter der sechste Kreis, der auf dem Erzgebirge in Löbau steht, dem Zug an. Einzelheiten in den Zug unterwegs ist nicht gestattet; auch Radfahrer sind vom Zug ausgeschlossen. An dem sich im übrigen alle über 18 Jahre alten Personen, männlich und weiblich, beteiligen können. Die Rennbahn wird erst bei Eintreffen des Zuges geöffnet. Dort aufgestellte Ordner werden für geordnete Füllung des ganzen Platzes sorgen. Für die Frauen sind die Spielplätze der Tribünen reserviert.

Die Nieden von den sechs Tribünen auf der Rennbahn beginnen auf ein gegebenes Zeichen, sobald das Ende des Zuges hier ankommen ist. Sie werden nur kurz sein.

Insbesondere sei noch darauf hingewiesen, daß mit dem Ende des Wahlrechtsmeetings auf der Rennbahn die gesamte Veranstaltung abgeschlossen ist. Die Teilnehmer der Demonstration werden deshalb aufgefordert, nach Schluss der Veranstaltung weitere Versammlungen oder Bildung von geschlossenen Zügen zu vermeiden. Das Gutachten der Polizei darf auf keinen Fall Amtshilfe bieten, daß die Veranstaltung irgendwelche Beeinträchtigung durch störende Nachspielle erleidet.

Während der ganzen Aktion werden über 600 Ordner, die an weißen Armbinden kennlich sind, dafür sorgen, daß die Demonstration in wünschenswerter Weise vor sich geht. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten!

Die Veranstaltung ist von den Vorständen unserer drei Wahlkreise und vom Dresdner Agitationskomitee getroffen. Unsere Parteileitung übernimmt also die volle Verantwortung für den würdigen Verlauf der Demonstration. Sie darf erwarten, daß sie dabei die volle Unterstützung aller Genossen und Genossinnen findet. Die diensttuenden Beamten der Polizei sind angewiesen, nichts zu tun, was den Verlauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte. Sie sollen sich gegebenenfalls an unsere Ordner wenden und diese übernehmen die Aufgabe, den Verlauf des Umzuges und der ganzen Veranstaltung so zu leiten, daß die heimischen Angriffe gewisser Gegner ohne Wirkung bleiben. Es wird offiziell jedes organisierten Arbeiters, jedes Teilnehmers des Zuges sein, die Disziplin unter allen Umständen aufrecht zu erhalten.

An die gehämte weitäufige Bevölkerung, besonders an die entstrebten Wähler dritter Klasse, ergeht die Aufforderung, diese Kundgebung gegen altes und neu geplantes Wahlrecht zu einer mächtigen und eindrucksvollen Gestalt zu helfen. Es müssen Massen an, die keine kommen, wie sie Dresden noch nicht sah!

Es ist eine Ehrenpflicht der klassenbewußten Arbeiterschaft, ihre ganze Energie in den Dienst der guten Sache zu stellen. Die Demonstration gehalte sich zu einer ersten, würdigen und mächtigen Willenskundgebung des werktätigen Volkes!

Drum alle, Männer und Frauen, auf zum Protest, beladen euren unerschütterlichen Willen des Verlangens nach Freiheit, nach wirklichem Wahlrecht!

Die Regierung hat eine Verfügung an die Amtshauptleute gerichtet, nach der die Amtsblätter in Sachsen der Wahlrechtsfrage gegen die „Abelgesinnte“ Preise schreiben sollen. Näheres siehe an anderer Stelle dieser Nummer.

#### Aus dem Stadtparlament.

Die städtische Kinderfürsorge stand gestern abend in der Sitzung des Stadtvorstandes zur Beratung. Daß diese wichtige Frage des sozialen Lebens überhaupt einmal erörtert werden kann, ist höchst erstaunlich.

Die Ungnädigkeit der gesetzlichen Bestimmungen über die Armenunterstützung wird durch eine Petition, die der Ortsvereinverband

sozialdemokratischen Stadtverordneten zuschreiben. Wur ihre Anregungen hin wurde im vorigen Jahre die aus städtischen Mitteln gewordene Summe für Spaltung armer Schulkinder erhöht, und sie haben auch veranlaßt, daß nunmehr in der allgemeinen Kinderfürsorge ein kleiner Schritt vorwärts getan wurde. Das man bei der Gelegenheit wieder die Sparämter um unzureichende Blöcke beliebte und statt der vom Rat und vom Sozialen Ausschuß geforderten 15 000 nur 6000 Mr. bewilligte, ist weiter nicht verwunderlich. Viel wichtiger ist die Tatsache, daß die städtischen Abteilungen durch das Streben der Sozialdemokratie auf einen richtigeren Weg der Kinderfürsorge gedrängt worden sind. Das es weiter vorwärts geht, dafür wird schon gewirkt werden. — Beide Referenten der Ausschüsse erkannten unumwunden an, daß auf diesem Gebiete mehr getan werden müsse und daß die jetzige Kinderfürsorge in Dresden doch verschiedene Mängel aufweist. Insolge davon war in beide Herren aber, wenn sie am Ende statt der geforderten 15 000 Mr. nur 6000 Mr. zur Bewilligung vorstiegen, — Stadtrat Ritscher, der in längeren Ausführungen zur Sache sprach, hielt den Ausführungen diese Konsequenz treffend vor, während er im übrigen näher auf die Bedeutung und die jetzige Bedeutungslosigkeit der Kinderfürsorge einging, kritisch deren Mängel beleuchtete. Für den weitergehenden Ratsvorschlag standen außer den Sozialdemokraten noch einige bürgerliche Parteien.

Der wichtigste Punkt: Schulbau in Cotta, zu dem starke Debatten zu erwarten waren, da der Verwaltungsausschuß in Mehrheit und Minderheit auf dem Plane erscheint, mußte abgesetzt werden, weil Herr Baurat Grünwein erkrankt ist. — Die übrigen Punkte waren unwesentlich.

#### Arbeiter-Turnerbund.

Zum Reformationsfest findet in Mügeln die diesjährige Vorturnerstufe des Kreises Sachsen vom Arbeiter-Turnerbund statt. Heute abend bereits halten die Turnabteilungen der acht Bezirke Sachsen eine Sitzung im Alten Rathaus ab und der ganze morgige Tag soll von früh 8 Uhr an dem Turnen gewidmet sein, um die Vorturner der Arbeiter-Turnvereine Sachsen's weiter auszubilden, und um einer einheitlichen Turnsprache immer mehr die Wege zu ebnen. Der Bündesturnwart Kopisch-Leipzig wird mit anwesend sein und u. a. dreierlei Systeme des Turnens vortragen. Die Kreisverwaltung hat alles Übungsmaterial in einem geöffneten Heftheft zusammenge stellt, das die teilnehmenden Turngenossen gratis erhalten. (Sonst ist dies Heft zum Herstellungskosten von 20 Pf. zu erhalten.) — Die Schulbehörde in Mügeln hat die Turnhalle der Schule zur Verfügung gestellt. Hoffentlich kommen auch andere Kreisbehörden zur Einfluß und gewähren den Arbeiterturnern gleiche Rechte. Die Arbeiter Mügelns und der Umgebung werden alles aufbieten, um in diesen Tagen den herbeiliegenden Arbeiterturnern aus allen Bezirken Sachsen's den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. In die organisierte Arbeiterschaft sei aber auch hier das Erklären gerichtet: Kommt zum Turnen in die Arbeiter-Turnvereine!

#### Einschränkung des Personenverkehrs.

Vom 1. November an wird eine Anzahl Sonn- und Feiertage der Eisenbahn nicht mehr verkehren. Und zwar folgender: abends 6 Uhr 14 Min. von Dresden-Hauptbahnhof nach Tharandt, abends 8 Uhr 10 Min. von Tharandt nach Dresden-Hauptbahnhof, nachmittags 12 Uhr 45 Min. von Mügeln nach Geising-Altenberg, abends 10 Uhr 5 Min. von Dresden-Hauptbahnhof über Cossebaude nach Coswig, nachmittags 1 Uhr 35 Min. von Radebeul nach Radebeul, nachmittags 12 Uhr 13 Min. und abends 6 Uhr 36 Min. von Radeburg nach Radebeul, nachmittags 1 Uhr 53 Min. und abends 10 Uhr 17 Min. von Coswig nach Meißen, nachmittags 2 Uhr 50 Min. von Meißen nach Coswig, abends 11 Uhr von Schandau nach Bödenbach und 8 Uhr 39 Min. von Bödenbach nach Schandau. Ferner werden die zurzeit täglich abends 6 Uhr 48 Min. von Radebeul nach Moritzburg-Eisenberg und abends 7 Uhr 42 Min. von Moritzburg-Eisenberg nach Radebeul verkehrenden Personenzüge vom 1. November an nur noch an Sonn- und Feiertagen abgefertigt werden. Eine weitere Änderung tritt vom 2. November an insofern ein, als die Wertagspersonenzüge, die jetzt früh 3 Uhr 58 Min. vom hierigen Hauptbahnhof über Cossebaude nach Weinböhla abgehen und in umgekehrter Richtung von Weinböhla-Cossebaude früh 5 Uhr 27 Min. hier ankommen, künftig nicht mehr bis und ab Weinböhla, sondern bis und ab Coswig geführt werden. Hierbei bleiben die Verkehrszeiten zwischen Dresden und Naundorf bei Dresden unverändert, die Ankunft findet in Coswig 4 Uhr 31 Min., die Abfahrt dagegen 4 Uhr 52 Min. statt. Der früh 5 Uhr 34 Min. in Dresden-Hauptbahnhof fällige Reichner Loszug, der jetzt an Montagen nur von Coswig aus verkehrt, wird ab 9. November auch an Montagen — wie an allen übrigen Tagen — früh 4 Uhr 34 Min. von Meißen aus verkehren. Ebenso wird der früh 5 Uhr 4 Min. von Coswig nach Meißen abgehende Personenzug vom 9. November an auch an Montagen abgelaufen werden.

#### Postverkehr.

Wir rücksicht darauf, daß unmittelbar auf den Feiertag am 31. Oktober ein Sonntag folgt, findet am 31. Oktober (Reformationsfest) außer der Briefbestellung noch eine einmalige Geld- und Paketbestellung statt. Am 1. November ruhen Geld- und Paketbestellung.

#### Kinderbeschaffungskommission.

Beschwerden über Verluste gegen das Kinderbeschaffungsgesetz nehmen folgende Mitglieder der Kinderbeschaffungskommission entgegen: Frau Remmehn, Görlicher Straße 23, II.; Frau Berger, Borsdorferstraße 47, II., links; Frau Nagel, Oppelsstraße 20, III.; Frau Steinze, Löbtauerstraße 21, I.; Frau Wienand, Albergsstraße 27, III.; Frau Preißler, Ostra-Allee 26, IV.; Frau Hofmann, Pfotenhauerstraße 14, IV.; Frau Lüdke, Löbtauerstraße 13, IV.; Frau Lützner, Tierehrenstraße 21, IV.; Frau Kramer, Reichenbacher Straße 70, part.; Frau Bente, Rothenstraße 12, I.; Frau David, Unterlößnitzer Straße 7, part.; Frau Rothe, Löbtauerstraße 16, I.; Frau Schmidt (Löbtau), Stollestraße 8, und Frau Beyer (Potsdam), Karolastraße 12, part.

Wie bitten, alle Fälle ungeeigneter Erwerbsarbeit der Kinder diesen Genossinnen zu melden. Vor allen Dingen ist darauf zu achten, daß kein Kind morgens vor 8 Uhr und abends nach 8 Uhr beschäftigt werden darf. Auch muß eine zweistündige Mittagspause gewahrt werden. Sonn- und Feiertags dürfen Kinder über 12 Jahre nur beim Ausstrengen von Waren und bei sonstigen Verteilungen beschäftigt werden, aber nicht vor 8 Uhr früh und nicht nach 1 Uhr mittags. Die Beschäftigung darf nur zwei Stunden dauern. Auch wäre es ratsam, daß Partei- und Gewerkschaftsmitglieder früh, wenn sie au-

arbeiten gehen, daß Augenmerk auf beschäftigte Kinder richten, sie nach Namen und Wohnung fragen und der Kommission dann Mitteilung machen. Die Namen der Beschäftigten werden direkt behandelt. — Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr, findet die nächste Sitzung statt.

#### Bistoria-Salon.

Sonnabend und Sonntag finden je zwei große Vorstellungen statt und zwar nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten Preisen und abends 8 Uhr. Im Tunnel beginnen die Kabarett-Vorstellungen an beiden Tagen wie immer um 5 Uhr. Das Varieté-Programm ist für November neu zusammengestellt. Es weist folgende Belebung auf: Mlle. Hartjalla, Chanteuse française égéniale; The great Toronto, 3 Herren, großer athletischer Sportstil; Bavaria, 4 Damen, Lustspielensemble; Otto Wühr, der bekannte Humorist am Klavier, mit neuem Repertoire; Franz Steidler, Ventrioloquist (Ausstieg per Tandem); Familie Jungmann (5 Personen), Drahtziehtheater; Käthe von Broich, Parodistin und Komödien in ihrem kabarettistischen Verkleidung; 1860, 6 Personen, Gesangskünstler, gesangslustige Personen wurden 137 903 M. Gehalts und 152 030 M. Einlagen in 688 Konten mit 215 783 M. Einlagen. Beschäftigte Personen wurden 137 903 M. Gehalts und 152 030 M. Einlagen in 688 Konten mit 215 783 M. Einlagen. Die Befreiung schlägt der Generalversammlung vor, den Betrag der Bilanz wurden ferner zugewiesen an: Befreiung: den Verstand 4105 M. 85 Pf. dem Dispositivfonds 241 M. 85 Pf. giebt der Bewegung weist eine Summe auf von 100 M. Personen. Die Befreiung unterbreitet der Generalversammlung die Einführung einer Sterbekasse. Die Befreiung mittags 1 Uhr, in Wagner's Bahnhof zu Deutschna statt.

Burg. Die Nachfrage ist mein, ich will verzögern — doch wohl der Herr Verwaltungsrat Scheit, als ihm ein Schmied der organisierten Belegschaft zu Gesicht kam. War das denn ein Arbeiter mit verzögertem, den er vor langer Zeit in einer freien Stellung befreit hatte. Sofort ließ er den Schmied sehr zu bedenken ihn, daß er nicht mehr würdig sei, in seiner Firma zu bleiben. Nun muß der Mann wieder mit Grausamkeit läuft. Mügeln, Achtung, Arbeiterjäger! Vom Samstag den 1. November 1908 nachmittags 2 Uhr anbraucht die Probe findet wegen der stattfindenden Wahlabschlusssitzung erst nachmittags 3 Uhr im Alten Rathaus zu Mügeln. Die Genossen können den Zug 1 Uhr 55 Minuten ab Mügeln zu machen. An die Sangespriebe anschließend findet noch eine ordentliche Versammlung statt, auf die wir noch einzutreten.

Moritzburg. In der Nacht zum Donnerstag wurde auf der Vorüberfahrt des Radebeul-Moritzburger Personenwagens Nr. 5123 zwischen hier und Gutsenthal auf den Bahnkörper eine Frau tot aufgefunden, die vom Zug überfahren worden war. Die Frau hat zweifellos Selbstmord begangen.

Tippelsbawalde. Neuerdings ist hier ein Hund gesucht worden, der der Tollwut bringend verdächtig ist. Er hat Menschen gebissen, die bereits in die deutsche Polizei in Berlin gebracht wurden.

**Versammlungskalender für Sonnabend.**

Männer-Gesangsverein Frohe Sänger, Löbtau. Nachmittag 1 Uhr Generalversammlung im Restaurant Goldener Balkon.

Sozialdemokratischer Verein Dresden-N. Sonnabend 1 Uhr 15 Pf. führer-Versammlung im Goldener Balkon.

Männer-Gesangsverein Einigkeit, Niedersedlitz. Nachmittag 3 Uhr Generalversammlung im Restaurant zur Sonne.

Gruppe Lödla, Sonnabend 10 Uhr Kalender-Verleihung. Nachmittag 1 Uhr Goldholz-Mühlthal.

Allgemeiner Deutscher Männer-Verein. Unterhaltung 1 Uhr Sonnabend 5 1/2 Uhr Großer Herbstfest im Rathaus Löbtau.

Bezirk Löbtau, Löbtau, Großau, Kaitz, Familienfest 1 Goldenen Baum, Großau.

Gesangsverein Freie Sänger, Löbtau. Sonnabend 1 Uhr Konzert im Rathaus Gorla.

Männer-Gesangsverein Freie Sänger, Siedlungsverein 1 Uhr Langsingfest im Rathaus zu Radebeul.

Freie Schwimmer, Deuben. Nachmittag 3 Uhr Schwimmfest Augustus-Bad.

Gruppe Günter-Götzsch. Nachmittag 5 Uhr Familienfest im Rathaus zu Günters.

Deutscher Bergarbeiterverband. Beirat Dr. Grumb. Nachmittag 6 Uhr Familienfest im Rathaus Klein-Raudorf.

Bezirk Radebeul. Nachmittag 6 Uhr Familienfest in der Krone.

Konsumverein und Produktions-Genossenschaft für Weißbier zu Radebeul.

Nachmittag 1 Uhr Generalversammlung im Deutschen Rathaus, Radebeul.

Konsumverein für Kreislich u. Ums. Nachmittag 3 Uhr 15 Pf. Generalversammlung im Rathaus Gladitz.

Arbeiter-Radsportverein Dresden. Früh 8 Uhr Rennfahrt in Döbeln.

Arbeiter-Radsportverein Plauen-Vorstadt Grund. Sonnabend 10 Uhr 15 Pf. Radsportveranstaltung in Döbeln.

Dachdecker-Jahres-Krankenfeste zu Dresden. Sonnabend 7 1/2 Uhr veranstaltung in den Dachdekkern.

4. Wahlkreis. Sonnabend 11 Uhr Kalender-Verleihung.

Radsport-Verein Wanderlust, Köthenbrotz und Radebeul. Sonnabend 8 Uhr Radsportveranstaltung im Restaurant Leiter's Bier, Köthenbrotz.

**Versammlungskalender für Sonntag.**

Arbeiter-Radsportverein Borsig, Laubegast-Lößnitz. Nachmittag 6 Uhr 3. Februarfest in Stadt Auerbach.

Konsumverein für Schmöckwitz u. Ums. Nachmittag 3 Uhr 15 Pf. Generalversammlung in Rathaus Waldeck, Döbeln.

**Versammlungskalender für Montag.**

Bezirk Meusitz. Abends 8 Uhr Familienfest im Rathaus Wölfnitz.

#### Gerichtszeitung.

##### Schöffengericht.

**Nahrungsmittelhaftung.** Gestern stand unter Strafantrag der Gemeinderat Görlitz in Löbau. Er batte in seinen Sitten ein Blatt ausdrucken, in dem er seinen Kunden mitteilte, er verzesse in seinem Geschäft zur Herstellung der Brotwaren nur reines Mehl. Im Gegenzug hierzu wurde der Schreiber festgestellt, daß R. der Brotbäcker zu Balin, Süße und amerikanisches Sonnenfeuer beigegeben wurde. Der Schreiber wird wegen Vergebens gegen das Nahrungsmittel 50 M. Geldstrafe verurteilt.

##### Oberverwaltungsgericht.

Über die Verpflegungsfälle für aufzuhaltende Kinder nach einer Zeit ein bestiger Berufungskreisrecht zwischen dem Zentralvereinverbund Leipzig und dem Landesvereinverbund im Saarland entschieden. Es handelt sich um die Frage, ob für einzelne, bei ihrem Vater oder ihrer Mutter in Pflege befindliche, unterzüglich bedürftige Kinder der im Zeitraum von Jahr 1907 bis 1908 geleistete Tarif von 40 Pf. pro Tag angerechnet werden darf, wenn er nicht tatsächlich aufgewendet wurde. Der Oberste Gerichtshof entschied, dass der Tarif von 40 Pf. pro Tag auf die Kinder, die unterzüglich bedürftig waren, angewendet werden darf. Der Landesvereinverbund Leipzig führt den Streit getrennt, ob zwei Kinder, die von 8 bis 6 Jahren. Die Mutter hat einen Landesvereinverbund, der mit seinem 18 M. Wochenlohn ausgestattet ist, bei zwei unterschiedlichen Kindern seiner Frau zu unterstellen. Der Oberste Gerichtshof Leipzig mußte eingreifen und schiede an die Mutter einen Entschädigungsbeitrag von 84 M. jährlich pro Kind. Da in diesen Fälle beide Kinder in Frage kommen, beantragte der Leipziger Landesvereinverbund



## Stadtverordneten-Sitzung.

Unter den eingesagten Ausschreibungen befindet sich auch die Antritt auf den Eintrag der Schutzausweise, ihnen die Ergebnisse der Abstaltung, der am 12. Oktober stattzufinden ist. Wohnungen und der etwa zu erreichenden Maßregeln mitgeteilt. Der Rat schreibt, daß wegen der vielen unvollständigen und mangelförmigen ausgeschriebenen Schildkarten ein provisorisches Bild erst Ende November und ein fortlaufendes im Dezember zu erwarten wäre.

Die in der vorherigen Sitzung gewohnten und wiederholten Stadtteile hatten dem Rathaus ihren Dank ab.

Nachdem daß es nun davon Kenntnis genommen und eine Anzahl Rechnungen richtig geprüft sind, steht man in die Tagesordnung ein.

Zum Schreiben des Rats über die im Interesse der Kinderfürsorge zu ergreifenden Maßnahmen referiert nunmehr das Rechtsausschiff Stadt. Dr. Peters: Bezug auf die Kinderfürsorge möchte sich in allen Städten eine große Gewerkschaftsbewegung auffinden, besonders große Wirkung geben sich Österreich mit Ungarn. Auch der südliche Landtag habe in seiner letzten Sitzung einen Vorsatz unternommen und in den großen Städten weiteren Vorsatznahmen mit der Tätigkeit der Gemeindebehörden. Die meisten dieser Institutionen haben diese Vorsatznahmen und Privatwirtschaftlichkeit im Leben gerufen, müssen aber meist wieder von der Stadt übernommen oder doch mindestens von ihr unterstützt werden.

Es ist noch eine Frage, ob die Übernahme aller dieser Institutionen aus Prinzip in öffentlicher Verwaltung eine besonders glückliche Lösung sei. So werden z. B. jetzt beim Sauglingspension, seit es in öffentlicher Verwaltung ist, Kosten sinken, die man früher nicht hatte. Von sozialen Ausbildung, von der Wohlfahrtspolitik und vom Schuldirektor Bitter seien die meisten der Institutionen befreit, und es ist allerdings manches Mangelbedürfnis gefunden worden.

Die meisten der Institutionen sind die meiste Zeit im Jahr überfüllt, aber auch die übrige und vielleicht Überbewertung ist nur auf das äußerste bedenklich. Hier möchte mehr getan werden; der größte Überstand ist, daß die unheiligen Kinder aller der Wohltaten dieser Institutionen verlustig gehen; hier wird zunächst eingefordert werden, dass die Kinder bedürftig der bringenden Pflege. An der leiblichen Erziehung sei nichts anzulehnen und den Knabenbeschäftigungsanstalten hält Bitteren ein Vorblatt.

Zu den Verbesserungen, die der Referent vorschlägt und vorne er sich bewußtlich auf Vorschläge unseres Gesetzest. des sozialen Sozialen Ausschusses orientiert hat, braucht man allerdings in erster Linie Geld, und dies kann nur der Rat ein Berechnungsgeld von 15.000 M. verlangen. Es ist aber nach Ansicht des Rechts- und Verwaltungsausschusses nicht ratsam. Die Ausbildungskosten für den Rest dieses Jahres 1900 M. und für 1901 5000 M. als Berechnungsgeld vor, für das Jahr 1910 soll jedoch der Rat auf Grund bestimmter Vorschläge den geräumten Posten in den Handelskassen einstellen.

Der zweite Berichterstatter Stadt. Dr. Thümmler geht näher auf das Kinderschreiben ein und findet, daß der Rat eigentlich nichts Positives vorbereitet. Er sieht bald darin, daß Zahl der Kinderbewahranstalten, Kinderärzte und Krippen ist zu vermehren, die bestehenden müssen länger geöffnet sein, und vor allem müssen auch die Kinder der ledigen Mütter angenommen werden. Nach seiner Ansicht ist die Privathilfe nirgends so im Platze wie hier. Außerdem ist sogar der Ansicht, wenn die Stadt zu viel tut, zieht sich die Privathilfe zurück. Nach seiner Ansicht müßte auch innenraum geachtet werden, daß in diesen Institutionen nur Kinder jüngerer Eltern kommen, die es bedürftig sind. Es müßten auch Wände ihrer Kinder dahin, die zu Hause sehr wohl Zeit hätten, auf ihre Kinder aufzupassen, dazu aber zu beauftragt wären. Er kann für das Ausbildungsgesetz ein, damit der Rat gewogenen ist, aus dem Prostitution in eine häufige Einrichtung zu kommen und für 1910 teile Vorschläge zu bringen.

Stadt. Niemande möchte durch ein Kinderschutzbüro die Kinderhilfe wieder herstellen. Trotzdem der Rat nur das Soziale Ausschuss jenes Rats 1900 M. holten, wollen die Ausländer nur das Kinderschutzbüro. Von allen Institutionen, die die Institutionen benötigen, sind sie als reformbedürftig bezeichnet worden. Redner zeigt an Straßen aus dem früheren Prudential von Uhlig, sowie von Direktor Bitter, wie unzureichend sich manche Leute in den Institutionen befinden würden. Keiner würde entscheiden mit der Vorwürfe gebrochen werden, daß man Kinder unzweckmäßig, deren Eltern nicht kindlich getragen sind. Das sei bei den einzelnen wie bei den privaten Institutionen der Fall. Die Kinderhilfe ist viel zu lange Zeit geöffnet, die weiße Zeit am Tage sind die Kinder immer noch auf die Straße angewiesen. Die Kinderarbeitskommission verlangt die Lehrlung der Kinderhorten. Ich zu Münzing und Schuldirektor Bitter geht noch darüber hinaus und verlängert die den ganzen Tag offen. Mangel an Plätzen spielen im Kindergarten die größte Rolle. Auch bei den privaten Institutionen werden die Mangel knapp, wie ein Rechtsrat einer Frau von Krichbaum berichtet, die für 30 Kinder einer Institution in der Neustadt den Rat um Platz bittet. Die Privatwirtschaftlichkeit sei eben sehr ungemeinlich, sie sei oft zu langsam, aber bald nach und schließlich muß die Stadt eingreifen. Mit dem Umsturz, was andere Städte hier leben, bei der gar nicht einverstanden, da können man auf den Gedanken kommen, man habe Städte, die noch weniger tun wie Dresden. Hier heißt es: es sind Mangel festgestellt und das genügt. Der Schuldirektor Bitter hätte sich über den Gutachten Uhlrichs vollkommen angedeutet. Mit den Arbeitsmehrheiten in den Beschäftigungsanstalten sei er nicht einverstanden. Bei der Art und Gleichförmigkeit dieser Arbeit ständen sie zu Arbeitsmehrheiten herab. Diese Arbeit habe kein erzieherisches Moment. Man müsse die Arbeit so wählen, daß Hand und Geist zugleich gebildet würden. Wenn man nach pädagogischen Grundsätzen versuchen will, brauche man allerdings mehr Geld, und deshalb beantragt er, die Haushaltsumlage wieder herzustellen.

Stadt. Da rufe ich an, daß man, wenn man den üblichen Forderungen nachgehen will, sehr viel Geld braucht. Die Kinder in kleinen Gruppen zeigten, daß außerordentlich Kinder aufnehmen, die Kinderhorte länger öffnen — alles das müßte er sich auch, aber aus Mangel an Mitteln müßten viele Wünsche zurückgestellt werden. In die Beurteilung des Kinderschutzbüros kommt es nicht mit einzumessen, er mußte gerade das Gegenteil sagen: die Stadt sei nicht so einzigartig, da die Kinder dort Holz auch vorführen und in die Räume treten. Von gedrückter Stimme habe er in solchen Institutionen noch nichts bemerkt. Dr. Thümmler und Dr. Peters: Ich bitte Sie zwischen Kabinett und Kästenbüro in Bremen-Maschinen auf Kosten der Stadt auszuwählen. Die dortigen Grundbesitzer haben die Tiefdruck-Grunderwerbsabgabe, jedoch, seit die Arbeit aufgeweitet und zu sechzigprozentiger Abschöpfung verringert, die Stadt. Kahlmann nimmt sich der Hausbesitzer an und beantragt: Sie finden, daß die Straße noch einige Jahre so bleiben kann, wie sie ist.

Stadtbaurat Kahlmann führt aus, daß es nicht lediglich auf die polizeilichen, sondern es gibt auch andere Gründe, die die Straße polieren. Die Hausbesitzer legen sich über das schlechte Pflaster, wenn sie aber mit einverstanden, dann sei es allgemein gut.

Es wird ebenfalls der Antrag Kahlmann angenommen. Der Rat verlangt für die Gewerbeschule im Jahre 1909 einen Posten von 100 M. mehr, und zwar zur Deckung der Kosten für Belohnungen individueller Werte durch Lehrer und Schüler sowie für Dienstreisen des Direktors und der Lehrer zur Teilnahme an Kongressen usw. Der Finanzausschuss will diesen Posten wieder gestrichen haben. Nachdem sich Stadt und Käbler vor Wiederberichtigung der Haushaltsumlage, die die englische Abteilung der Lehrer und Schüler mit der Vorwürfe ein und bitten um Bewilligung. Nach Antrag Bred wird die Haushaltsumlage wieder hergestellt.

Einer der wichtigsten Punkte, die Errichtung eines Schulneubaus in Görlitz (siehe vorherige Sitzung), wurde wegen Raum-

bedarf der Deutschen Schule ausfallen. Hierzu war extra eine Denkschrift aufgearbeitet und mit herabgespielen worden.

Die anderen Punkte der Tagesordnung wurden teilweise ohne Bericht abgestimmt nach dem Abschlußgutachten glatt erledigt. Der öffentlichen Sitzung folgte eine geheime.

## Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

### Klassenbewußtsein.

Die harten Tatsachen paulen auch den christlichen Gewerkschaften die Überzeugung ein, daß es mit der christlichen Duldsamkeit und der von den Geistlichen gepredigten Zustriedenheit nicht getan ist. Wie hatten deshalb schon oft Gelegenheit, eingeladene Reden von christlichen Gewerkschaftsführern zu veröffentlichen, die schaffen lassen, daß ihnen die Erkenntnis von der Notwendigkeit und Unabwendbarkeit des Klassenkampfes aufschämmert ist.

Heute bringt nur unter obiger Überschrift das Organ des christlichen Männerverbandes, Der deutsche Mann, in seiner Nummer vom 17. Oktober folgende Auskunft:

„Zur Gedanken an unsere Arbeiterklasse fällt mir wieder einmal das gewaltige Wort des Franzosen ein: „Was ist der heilste Stand? Nichts! Und was kann er sein? Alles!“ Den Schlüssel, daß er „alles“ werde, haben wir in der Hand: bringt ihm Klassenbewußtsein bei!

Wer sich zum Lamm macht, den frischt der Wolf“, sagt der Käbler in einem Sprichwort. Und die Arbeiter machen sich auch heute noch in Höfen zu Löwen. Außenseiter fehlt es nie. Wie kommen nur jene Arbeiter zu dem selbstvernichtenden Verhalten? Es fehlt ihnen an Klassenbewußtsein!

Wie ist es denn möglich, daß die Deutschen so und nicht anders sind? Sie wissen doch, daß sie Arbeiter sind? Gewiß! Und wenn sie's nicht wissen sollten, die Menschen, an der sie stehen, schreit es ihnen zu, die Gefahr, in der sie standhaft schwören, ja selbst es ihnen in die Seele. Gewiß wissen sie es, aber was sie nicht wissen, oder nicht fühlen, ist, daß sie Mitglieder einer Klasse sind, einer Klasse, die ihre ganz speziellen Interessen hat. Diese rücksichtlose, triebescheide, ergebenen Haltung ist mit in der Seele verhaft. Der gebeugte Rücken steht nur dazu angezeigt, daß ein Starke darauf tritt. Und aus der im Denunz erneuernden Miene fließt's wie ein eisiger Steinlein heraus: „Ich weiß, daß ich ein Geduldeter bin, ein in Gnaden Ernährter.“ Anna Henner! Ein in Gnaden Ernährter? Nein und nochmals nein: nicht ein von Gnadenlos Ernährter, ein Ernährter, bin ich als Arbeiter, ein Ernährter für die anderen. Am ganzen Wirtschaftsspreng steht der Arbeiterklasse mit die wichtigste Aufgabe zu — und da sollte ich nicht für diese Klasse empfinden können?

Siehst auch doch auf, ihr Arbeitersassen, im Gedanken an die Stadt, die in euch schlummert, Erwachet sie zum Leben. Fort mit der erneuernden Miene, die gebogenen Rücken, aufrecht steht ihr stehen. Das Bewußtsein, Mitglieder einer gleichberechtigten Klasse zu sein, sei in euch lebendig. Dann werdet ihr aus dem Nichts — Alles!

Dann mögen die Wölfe anderwohl suchen, wo sie die Löwen finden.

Solche Auskünfte können von und mit Genehmigung konstatiert werden als ein Anzeichen dafür, daß es früher oder später doch einmal möglich sein wird, eine geschlossene Phalanx der Arbeiter dem einzigen Kapital gegenüber zu stellen.

Vor der Hand freilich sind es noch einzelne Stimmen in der Menge. Viele, viele Gewerkschaftsleute handeln nicht in dem Sinne dieser Worte, sondern fallen ihren freiorganisierten Klassen-

genossen in den Rücken.

Die Untersucher freilich, denen jeder Arbeiter, der ernsthafte gesellschaftliche Zwecke verfolgt, gleichermaßen ein Frevel ist, werden nach solcher freimüttigen und entkenntnissreichen Stellungnahme zum Klassenkampf noch mehr als bisher auch die christlichen Organisationen bekämpfen. Und es ist interessant, daß schon bisher auch die christlichen Unternehmer den christlichen Gewerkschaften gegenüber dabei keine Ausnahme machen. Wogegen also die Sonderorganisation der christlichen Gewerkschaften, da die Religion doch absolut nichts mit den Zielen der Gewerkschaftsbewegung zu tun hat und die modernen Organisationen jeden nach seiner Fasson selig werden lassen. Nur die wirtschaftlichen Gegner der Arbeiterklasse haben ihre Freude an dieser Zersetzung.

### Inland.

#### Gefüdeslaverei in den industriellen Betrieben

möchten die Scharfmacher gerne durchführen. Schon lange leben sie neidisch auf ihre Kapitalistenkollegen von Müngels Gnaden, die den rechtslosen ländlichen Patria, der es magt, ihrem Zwangsdiensst zu entlaufen, durch Gericht und Gendarmerie wieder in seine Fron zurückzuführen lässt. Kriminelle Bestrafung des Kontraktbruchs gewerblicher Arbeiter — das ist die Sehnsucht des Scharfmachers, und dieser gibt es durch seine Soldatschreiber unverhohlen Ausdruck. Da es aber kein solches Gesetz gibt, und trotz allem, was in Preußen-Deutschland möglich ist, auch nicht so leicht geben wird, so verfallen sie auf andre Mittel, um den Arbeiter an ihre Profitmühlen zu fesseln. Zu einem Artikel der Arbeitgeberzeitung ist ein Unternehmer gekommen, jetzt unter allen Umständen eine höhere Ration, als sie in § 124b des Reichsgesetzes der Gewerbeordnung vorgesehen ist, von den Arbeitern durch den Arbeitsvertrag zu expressen. Jetzt in der Zeit der Krise sei diese „Neuerung“ am besten durchzuführen. Es heißt da:

„Gerade die Seiten danebenliegender Konjunktur hat ausgelöste, derartige Beschlüsse zur Tat werden zu lassen. Auf der Höhe wirtschaftlicher Konjunktur wird es auch einem kräftigen finanziellen Arbeitgeberverein schwer fallen, die Forderung der Rationierung der Arbeiterschaft abzuwenden.“

Der geniale Erfinder dieser Idee will übrigens dabei zwei Hilfen mit einer Klappe schlagen. Er meint:

„Die Streitkündigungsgesellschaften könnten auf ihre Mitglieder einzelne (Rationen der Arbeiter einzuhängen), da einmal aus wirtschaftlichen Gründen die Ration, indem sie den Kontraktbruch erlauben und zu sechzigprozentiger Abschöpfung veranlassen, die Zahl der arbeitsunfähigen Streiks vermindert, andererseits die dem betreffenden Mitgliede zu zahlenden Unterhaltsgruppen um den Betrag der verfallenen Rationen gefügt werden könnten. Das Gesetz wäre in beiden Fällen eine finanzielle Stärkung der Entsalzungsbefreielschafften.“

So nutzen die Unternehmer von der Couleur Stummus stratoskopisch die wirtschaftliche Situation aus, um den Arbeiter an Händen und Füßen zu knüpfen. Aber schließlich gehören doch immerhin Arbeiter dazu, die solche Knebelungsverträge eingehen. Und selbst in den Zeiten der Krise werden sich da höchstens nicht viele finden!

Wie sich die Unternehmer in Krisenzeiten helfen!

Auch in Zeiten der Krise verstehen es die Unternehmer, ihren Reihen auf gleicher Höhe zu halten, zumal dann, wenn ihnen keine genügend feindseligkeitsfreie Arbeitsmacht gegenübersteht. Das geht folgender Anschlag der Weberei von Gustav Heinrich in Osteritz in der Lomža:

„Ausgerechnet (2) Gründen habe ich mich gewünscht, nach 14 Tagen die bei einzelnen Gründen höher als Lohnaufzehrung gezahlten 5 Prozent in Wegfall kommen zu lassen und bei Doppel-

zulösen eine Reduzierung des Lohnes um 5 Prozent zu lassen. Diesen Weiber, welche damit nicht einverstanden haben, können ihre Kündigung heute bewirken.“

Außerdem muß in Zukunft strengere Kontrolle auf die Arbeitnehmern geübt werden, welche von den Webern weglaufen werden. Die Weben sind sonst sonst als mit nicht zu arbeiten angesehen und muß (1) den Webern in Zukunft das Abhören gemacht werden. Aber eingeschlossen darf nicht halten, daß mit dem Material sehr vorsichtig umgegangen wird. „Zuviel Verhandlungen werden kennzeichnen.“

„So wird's gemacht!“ Die Webereien lösen in der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs nicht zu unterschätzende Verdienste ab. Und was kann er sein? Alles!“ Den Schlüssel, daß er „alles“ werde, haben wir in der Hand: bringt ihm Klassenbewußtsein!

### Bewegung unter den Versicherungsgesellschaften.

Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt, um die Versicherungsbewegung wegen verschiedener Täuschungen zu unterstützen. Zur Versicherungsbewegung hatten früher mehrere Parteien, bisweilen verschiedene, die Täuschung, daß jeder ihrer Angehörigen keine Spende habe, nicht bedurfte. Als füllt der Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen somit nicht abweichen kann, um die Spende der Versicherungsbewegung, die die Vittoria ihr gewerkschaftlichste Bedeutung zu geben will. Die Versicherungsgesellschaften seien erwähnt, dass sie dem Zentralverband der Handelskammer und Börse zu folgen. Eine Versammlung der Angehörigen der Versicherungsgesellschaften Vittoria in Berlin hatte den Zentralverband der Versicherungsgesellschaften und -Gehilfen Deutschlands bestellt,

# zialdem. Verein Dresden-A. bezirksführer-Versammlung

im großen Saale des Volksbaus.

**Zugest.-Ordnung:**

Überangelegenheit zur Wahlrechtsdemonstration.

Das Erklären aller Begehrungen und ähnlicher Gesetzestexte eingangs.

Vom 10 Uhr: Vorstands-Sitzung. Der Vorsitz.

## Vorträge der Gehestiftung

Sonnabend den 7. November, abends pünktlich 8 Uhr  
großen Saale des Vereinshauses, Binzendorfstr. 17/21, I.

der Professor Dr. Preuss aus Berlin über:

## Staat und Stadt

Eintrittskarten (für Herren) unentgeltlich  
im Eingang in der Rangreihe der Gehestiftung, Kleine Brüder-  
str. 21, 1. Etage, vormittags 10 bis 2 Uhr nachmittags und (außer  
sonnabends) nachmittags 5 bis 9 Uhr abends.

## Verein für volkstüm. Hochschulkurse

Vorlesungen Winterhalbjahr 1908-1909.

### Heimatshutzen in Sachsen.

Vorträge Montags abends 8½-9 Uhr in der Kula der  
Technischen Hochschule (Gaußweg 8).

2. Nov.: Die Entstehungsgechichte des heimatlichen Landschafts-

bildes. Geheimer Hofrat Prof. Dr. Brücke

über geologische Naturdenkmäler und ihren Schutz in

Sachsen. Oberbergamt Dr. Beck, Professor an der Berg-

akademie in Freiberg

Der Waldschutz. Forstlehrer Dr. Hammel, Dozent an

der Forstakademie in Tharandt

Schutz der heimatlichen Pflanzenwelt. Geheimer Hofrat

Prof. Dr. Brücke

Schutz der heimatlichen Tierwelt. Professor Dr. Jacobl,

Direktor des Geologischen Museums

7. Debr.: Schutz des landschaftlichen Bildes. Samml. Kühn, Dozent

an der Technischen Hochschule

Schutz des Städtebildes. Geheimer Hofrat Prof. Dr. Gorilll.

Teilnehmerkarte 1 M. 75 Pf.

Teilnehmerkarten sind zu entnehmen: Dresden-Althabt:  
Mühle des Kaufmännischen, Schiebgest. 24, Sekretariat der Tech-  
nikal. Hochschule, Sekretariat der Tierärztlichen Hochschule, Sekretariat  
der Gehestiftung, Tiernauschauanstalt, Prager Straße 19, Bureau  
Generaldirektion, Ritterbergstr. 2, 3. Et. (Golfbau). Dresden-  
Neustadt: Börsenamt, Dresden-Plauen, Klemmstraße 11, 1. Et.  
Dresden-Mitte: C. Hödmers Buchhandlung, Hauptstraße 5.

Verband der Schneider, Schneiderinnen und  
Kleidungsarbeiter Deutschlands. Filiale Dresden

Mittwoch den 8. November, abends 9 Uhr

## Mitglieder-Versammlung

im großen Saale des Volkshauses, Rittergasse.

**Zugest.-Ordnung:**

## um Handwerk zur Großindustrie.

Referent: Genosse Franz Schmidt.

Rechnung vom 3. Quartal 1908. — Verschiedene

Mitgliedsbücher mitbringen.

Die Ortsverwaltung.

## Krankenkasse der Klemmner

und verwandter Berufsgenossen.

Sonnabend den 7. November 1908

## Großer Familien-Abend

bestehend in humoristischen Vorträgen, ausgeführt von den

## Winter-Gymian-Sängern

im Etablissement Tivoli. — Anfang 8 Uhr.

Um reichliche Belohnung erachtet

Der Vorsitz.

Karten sind zu haben bei den Vorstandsmitgliedern und beim Kassier.

## Leitung! Kaitz u. Umgegend!

Mittwoch den 4. November, abends 8½, Uhr

im Gasthof zu Ratiq

## Vortrag für Frauen und Mädchen

von Frau Naturforschung Hammacher-Dresden über

Ursachen, Verhütung und Behandlung der Frauenkrankheiten

Eintritt frei.

Der Naturheilverein Dresden.

## Skatverein Plauenscher Grund u. U.

Dresden-Alstadt, Bürger-Kasino, Brüdergasse

## Verlängerung des Skatkongresses

und zwar auf folgende Tage

Sonnabend den 31. Oktober, Sonntag den 1. November,

Mittwoch den 4. November, Sonntag den 8. November,

Mittwoch den 11. November, Sonntag den 15. November

Beginn an allen 6 Spieltagen nachmittags 4 Uhr

Um noch recht zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiterverband.  
Dienstag den 10. November 1908  
in den Räumen der Blumensäte, Blumenstrasse

## Gr. Familien-Abend.

Darbietungen: Instrumentalkonzert :: Kabarett :: Theater.  
Aufführende: Volkshaus-Einzelne u. Zivilberufsmusiker.  
Anfang des Konzerts 8 Uhr, hierauf bis früh 3 Uhr

**BALL:**

Karten a 25 Pf. sind bei allen Beitragsskassierern, Ver-  
trauensleuten und im Bureau zu entnehmen.  
Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder nebst Ange-  
hörigen erwartet

Jägerhof Niederlössnitz.  
Sonnabend, 31. Okt. (Reformationsfest) und Sonntag, 1. Nov.  
Anfang 4 Uhr. — **Fidelis-Frei-Konzert.** — Anfang 4 Uhr.  
Spiele und Unterhaltung betreut durch Solisten und Ensemble.

Zu zubildendem Betrieb ergeben ein **G. Grechaber.**

**Egal Spass! Richtung! Egal Spass!**  
Im großen Saale der

## Reichshallen, Palmsstr. 18

1. Stock v. Fußboden  
zum Reformationsfest Gr. Bockbier-Ausschank.

**Benefiz der beliebten Ehrenhaus-Sänger.**

Sensationelle Überraschungen. Dresden muss und wird staunen! — Der neue Adolf ist auch da!  
Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr.  
**Egal Spass! Ernst Binder. Egal Spass!**

Restaurant zur Bürgerwiese  
Bürgerwiese 3, Ecke Carusstr.  
Sonnabend, Sonntag und Montag

**Hauskirmes mit Einzugs-Schmaus.**  
Hierzu laden wir alle werten Freunde, Bekannte und Gäste ganz  
herzlich ein. Wir werden bestrebt sein, aus Küche und Keller nur  
das Beste zu bieten. Selbstgebackenes Kirmesbrot, K. Stoffe,  
Recht genügende Stunden verbringen, hoffen auf zahlreichen  
Besuch. Hochachtend **A. Freudenberg u. Frau.**

**Kein Laden!**  

# Teppiche :: Gardinen

**Teppiche, nur neue Muster**

Axminster-Teppiche von 4.50—40 M.  
Perser, imitiert, von 3.50—20 M.  
Tapestry und Plüsche von 6.50—60 M.

**Bettvorlagen und Felle von 1 M. an.**

**Portieren** in Tuch, Plüsche u. Leinen

Portieren, schön bestickt, p. Garnit. (3 Teile)  
3.50, 4.50, 6.50, 8, 9.50, 12 u. 15 M.  
Lambrequins, bestickt, von 1—6 M.

**Tischdecken** in allen Größen

Tuch- und Plüschecken von 1.50—15 M.  
Phantasie-Tischdecken von 1.70—10 M.

**Diwandecken**

Diwandecken in Plüsche von 16 M. an.

**Gardinen, weiss und creme**

Tallgardinen, Meter von 0.30—1 M.  
Abgepasste Fenster von 1.80—10 M.

**Viträgen**

Stores in grösster Ausw. von 1.75—15 M.

**Möbelstoffe, Ia. Qualität**

Viträgen mit Spachtelverzierung, p. Fenster  
(2 Schals) 1.80, 2.25, 3.50, 4.25, 5 M.

**Portierenstoffe, Meter v. 30 Pl. an.**

Körper u. Damast, à Meter von 30 Pf. an.

**Läuferstoffe, Meter v. 30 Pl. an.**

einfarb. Rips, Cotoline und Krepp  
der ganze Bezug von 4.50, 6, 8—10 M.

**Plüsche, gepr. u. gew. Moquette, Sitz u. Lehne,  
Taschen, von 13, 15, 18—30 M.**

**Steppdecken von 3.50, 5.50, 7.50—10 M.**

**Schlafdecken von 1.50—8 M.**

**33. Starers 33. Starers**

Teppich- und Gardinenhaus  
Portieren- u. Tischdeckenfabrik

**Kein Laden!**

I. Etage

**Kein Laden!**

I. Etage

Vereinigung f. Volksbildung u. Kunspflege

Donnerstag den 5. November 1908  
in Hammers Hotel in Striesen

## Lichtbilder-Vortrag

Streifzüge durch  
Dalmatien und Montenegro nach Bosnien-  
Herzegowina, der Perle der Balkanhalbinsel.

Vortragender: Dr. Walter-Lund.

**Einlass 7½, Uhr. Anfang 8½, Uhr.**

Eintrittskarten sind zu haben bei John, Hofmann-  
strasse 3 und bei den Beitragsskassierern des Sozial-  
demokratischen Vereins.

Restaur. Stadt Worms Dr. Striesen  
Wormser Str. 14

Sonntag den 1. und Montag den 2. November

**Haus-Kirmes** verbindet mit  
multiflüchtiger Unterhaltung  
Für gute Küche und Keller ist bestens gesorgt!  
Hierzu laden ergebenn ein Bruno Anders und Frau.

## Alter Gasthof Mügeln

Sonntag von nachmittags 4 Uhr an:  
**Oeffentl. Ballmusik**

Rolle Tänze. —  
Anstück eines hochfeinen Bockbieres.  
Um reichlichen Besuch bitten Fr. Zöllner, H. Claus.

**Burkhardtshof Burkhardtstr. 4**

empfiehlt seine freundlichen Volksläden.

**ff. Speisen und Getränke.**

**Restaurant Klemmensegg**

Woh.: Eduard Günzel  
Löbtau, Thorndörfer Straße 84  
empfiehlt seine Volksläden u. Vereinigungen,  
einer general. Verküstigung.

## Rote Amsel

Humboldtstrasse 2.

Reformationstag u. Sonntag

**Grosse Hauskirmes.**

Unter: Bückeburger Bauernkapelle.

Hierzu laden freundlich ein P. Lösch u. Frau.

## Wagners Restaurant

Jr.-Friedrichstr., Vorwerkstr. 20.

Samstag im 31. Okt., Sonntag im 1. Nov.  
bei Börsig im 2. November

## Große Hauskirmes.

Alle werten Dorf- und Gemeindegenossen laden ergebenn ein Karl Wagner u. Frau.

**Wagners Restaurant**

Holbeinstrasse Nr. 45

empfiehlt seine freundlichen Volksläden einer general. Bedeutung.

Guter, billiger Mittagstisch.

**Echter bayr. Schmalzler**

(Bratäpfel), Baudöner und Regensburg  
in Pätzchen zu 5 und 10 Pf.  
Käse ausgetrocknet billigt bei  
Schmalzler-Flaschen in großer Auswahl.

## Moritz Gabriel

Dresden, Zwingerstr. 6.

Großraum für Wieder-  
verkauf.

</

# Nur Schlager für Winter 1908/09

**Fertige****Sakko-Anzüge**

M. 18.— 25.— 38.—

45.— bis 72.—

**Salon-Anzüge**

M. 45.— 55.— 68.—

75.— bis 95.—

**Winter-Paletots**

M. 18.— 27.— 38.—

48.— bis 85.—

**Ulster-Paletots**

M. 22.— 32.— 48.—

60.— bis 85.—

**Fertige****Winter-Beinkleider**

M. 4.50 7.50 12.—

18.— bis 24.—

**Elegante Westen**

M. 2.— 4.— 7.50

14.— bis 21.—

**Jünglings-Anzüge**

M. 15.— 22.— 27.—

38.— bis 48.—

**Jünglings-Paletots**

M. 15.— 20.— 28.—

38.— bis 55.—

**Fertige****Knaben-Paletots**

M. 4.50 7.— 11.—

15.— bis 25.—

**Knaben-Pijaks**

M. 4.— 6.— 14.—

20.— bis 31.—

**Mafrosen-Anzüge**

M. 8.50 8.50 12.—

15.— bis 30.—

**Falten-Anzüge**

M. 6.— 9.— 11.—

16.— bis 24.—

Herren-Pelze, Loden-Joppen, Pelerinen, Mäntel, Automobil-, Jagd- und Livree-Kleidung.  
Egers mollige Schlafröcke M. 9.50 bis M. 125.—

ROBERT EGER & SOHN früher Frauenstrasse 3 u. 5  
König Johannstrasse Ecke Weisse Gasse

Ueber Bamf ist überhaupt nicht zu reden,  
man muss ihn getrunken haben.

**Malzkaffee-Bamf**

Wer ihn trank vergisst  
ihn nimmer, er trinkt  
ihn immer.

**Ernst Egers Schuhgeschäft, Dresden-Pieschen**

Oschatzer Strasse, Ecke Bürgerstrasse, wird bestens empfohlen.

Wo kaufen Sie Ihre  
**Möbel?**  
Wir geben nur zu  
**Möbel-Hesse**

Rosenstr. 45, pl., I., II., III. Et.  
Viele, tolleße Bezugsquelle  
für Brautente.  
Preise billigst.

Berausete Ausflüsse  
der Harnröhre  
behandelt gewissenhaft,  
natürgemäß,  
ohne d. lästige Wiederauftret.  
**Friedrich Helmberg,**  
Naturheilpraktiker,  
Dresden, Bauhner Str. 32, 2.  
H. 8.00 m. Helf., wie neu, f. 38 M.

G. 9.00 f. verl. Oppellstr. 19, I., I.  
Waldschlößchenstr. 18.

Wohnzimmer von 150 M.

Schlafzimmer von 120 M.

Möbel-Haus „Centrum“

Dresden-A., Freiberger Platz 15.

*Brasser*  
aus pasteurisiertem Rahm,  
Reinheit unvergleichbar & haltbar!  
Ern. Philipp, Brate Str. 14.

**Brasche Fleisch- u. Wurstwaren**  
empfehlt  
Steinhermstr. A. Fleinrus  
Waldschlößchenstr. 18.

Deismalwage 10 M., Rostier-  
schreibkult. 15 M., Wintermantel  
6 M., Stoßfuß 4 M. zu ver-  
kaufen. Schlosserstrasse 21, I.

Plüschsofa, in toll. Ausf., voll  
für Brautl., billig Sterreich 1, 1.

Moderne Küchen von 49 M.

Sofas, beste Polsterung von 48 M.

**Musik-Instrumente** aller Art  
kaufst, kaufst und repariert  
mir

Ziegelstraße 13  
Otto Friebel  
Gebäude Steinstraße.

**China-Decken**  
sowie russische Ziegentelle in allen  
Größen verkaufst als Aufzubringen  
den von M. 3.— an, bezüglich  
Kettentelle

Friedrich Müller, Deventerstr. 12.  
(Nähe Opernhaus.)

**Schwarz-Gehrockanzug**  
frisch eingetroffen bei  
H. König, Nieder-Birkigt  
am Elektroindustrie-

**Ratsgarten, Streichen!**

**Zaal und Vereinszimmerfei.**

Vergrößerungen  
nach Photogramm in Aquarell,  
Pastell mit Kohle,  
Aquarelle Ausführung!  
Goldene Zeile.

**R. Brückner**  
Röntgenkroba, Brätsch Str. 11.

**Schuhwaren**  
taufen Sie Millionen ell. in Erfurt  
Partikularengeschäft  
Märktenstrasse 25.

**1 Strohbl.-Mähmaschine** verkauft  
R. Vogt, Erbhansstrasse 13.

**Leihands-Mähmaschine** verkauft  
neue, auch Ringgold, o. 20 M. et  
in voll. Motorstr. 10, re. Nebenstr.

**Herren- u. Kinder- u. Kleiderei**,  
mitte und sehr, sehr billig  
in Zell., Groß-Schlesienstr. 21, 2.

**Edle Kanarienhähne** u. z. vol.  
Zobten, Seelbacherstr. 21, 21.

*Kathreiners Malzkaffee ist bei geistiger und körperlicher Arbeit das zuträglichste Getränk.*

## Extra billiges Angebot in Wanduhren und Weckern.



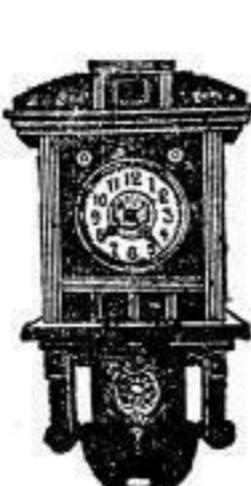
Nr. 100  
M. 12.-



Nr. 110  
M. 15.-



Nr. 115  
M. 16.-



Nr. 204  
M. 18.-



Nr. 205  
M. 18.-



Nr. 410  
M. 18.-

Gutgehende Wecker von 1.05—20 M.

Standuhren, 225 cm hoch, 75—300 M.

Echte silberne Taschenuhren 8—100 M.

Für jede Uhr mehrjährige Garantie.

Versand nach auswärts unter Garantie.

Diese Uhren sind echt Nussbaum poliert, 75—95 cm lang, 1a Werke, 14 Tage gehend, mit schönem Schlag.  
**J. Niesslein, Spezialhaus für Uhren, Gold- und Silberwaren,** Altmarkt, Ecke Schloss-Strasse und Wilsdruffer Strasse.

### Postkarten

gener. Photographie  
1 M., Dg. 1.80 M.  
Post-Photographien  
ab 1 M. an.

**Richard Jäning**  
Marienstraße 12.

### 3 Verkaufstage

Montag den 2. Novbr.  
Dienstag den 3. Novbr.  
woch den 4. Novbr.

an folgende Gelegenheitsboten  
erwendlich herabzugeben  
Wiesen zum Verkauf.

Einkäufen von 6 M. an  
Rabatt extra

10000 Meter  
Leiderstoffreste

für Röcke, Kleider,  
und Blüten, kostbillig  
als von Velour-Barchent

Barchent, Hemdstück  
Kniebarchent u. Bett-  
au noch nie dagewesenen  
Preisen.

fert. Kostüm-Röcke  
Stück von 4 M. an.

Ein Polster  
Röcke, Damenhemden,  
Schürzen, Handtücher  
Tücher u. Tischentücher  
zu Hälften des Preises.

100 Barchenthemden  
aus Frauen- und Männerhemden  
zu einem kleinen Preise.

**Fabrikklager**  
**Wardinen - Reste!**  
und creme, passend zu 1 bis  
2000, abgesetzte Gardinen,  
und Blüten zu bedeutend  
herabgelegten Preisen.

Kl. Groß-Sorter Kleiderstoffe  
Serrestrasse 10, I.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

Erner, Holenstraße 21.

richt. gen. Herrengezüge,  
ein. Hosen, Winterröcke, sowie  
leidet zu mobilen Damenkleider  
u. Kleiderstoffe bill. zu verl. bei

**Soziald. Verein f. d. 4. Wahlkreis, Bez. Radebeul**

Sonnabend den 31. Oktober (Reformationsfest)  
im Gasthof zur Krone, Radebeul

**Familien-Abend.**

Darbietungen:  
Instrumental- u. Gesangskonzert, humorist. Vorträge u. Ball.  
Anfang nachmittags 5 Uhr.

Zu zahlreicher Beteiligung lädt ein Die Bezirksverwaltung.

**Männer-Gesang-Verein****„Lyra“  
Niederpöltzitz**Mitglied des Männer-Chor-Verbandes  
Dresdner Land und Dresd.

Dirigent: Herr F. E. Kastl

Sonnabend den 31. Oktober (Reformationsfest)

im Gasthof zum Steiger, Niederpöltzitz

**48. Stiftungs-Fest**

bestehend in Gesangs- und humoristischen Vorträgen sowie Ball.

Einlass 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Karte 30 Pf.

Hierzu lädt ganz ergebenst ein Der Vorstand.

**Sängerschaft****des Turnvereins  
Briesnitz - Cotta**

Mitglied des Männer-Chor-Verbandes Dresden.

Dirigent: Herr W. Weinhold.

Sonnabend den 31. Oktober  
Reformationsfest  
im Gasthof zu Briesnitz**Grosses Konzert**bestehend in  
Instrumental-Konzert, Männer- und gemischten Chören.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Nach dem Konzert: **BALL.**

Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

**Wahlrechts-Demonstration!**Die Arbeiterschaft von Kleinnaundorf, Burgk, Bischleben, Gittersee und Coschütz wird erachtet, sich Sonntag den 1. November an der **Wahlrechts-Demonstration** zu beteiligen. Treffpunkt vormittags 10 Uhr im Gasthof zu Gittersee.Die Parteigenossen werden erachtet, sich Sonnabend den 31. Oktober, vormittags 10 Uhr, im Gasthof Gittersee zum **Kalender-Märtzen** einzufinden.

Die Verwaltung.

**Plauenscher Grund!**

Freitag den 30. Oktober, abends halb 9 Uhr

**Öffentl. Protest-Versammlung**

im Augusta-Bad in Deuben.

Tages-Ordnung:

Das neue Steuerkett der Reichsregierung und die drohende Vernichtung der Tabakindustrie.

Referent: Senator Otto Wenzel-Dresden.

Tabakarbeiter und Zigarettenarbeiter und alle Interessenten! Erhebt  
Ihr in dieser wichtigen Versammlung.

Öffentliche politische Versammlung. Einberufer:

August Sots, Lang-Straße 22, 1. Stock.

**8. Kreis. Gruppe Zschaechwitz**

Dienstag, den 3. November, abends 8½ Uhr

**Mitglieder-Versammlung**

im Gasthof zu Sporbitz.

Tages-Ordnung:

1. Zahlen der Beiträge und Meldung neuer Mitglieder.
2. Bericht der Gemeindevorsteher.
3. Wie stellen sich die Parteigenossen zu Doppellandidaturen.
4. Vereinsangelegenheiten.

Schriftlich beschlossen

Die Gruppenverwaltung.

**Arb.-G.-V. Gleichheit für Schmiedeberg u. Umg.**

(Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes Plauenscher Grund.)

Gemeinsam den 1. November, abends 6½ Uhr

**Grosses öffentl. Gesangs-Konzert**

im Gasthof zu Schmiedeberg.

Dirigent: Herr Herm. Rüdiger, Löbtau.

Kasse 40 Pf.

Um gütigen Aufmarsch bitten

Kasse 5½ Uhr.

Der Vorstand.

**Vereine, Wirte!**Bookbier-Feste!  
Für jede Gelegenheit finden Sie die älteren und jüngeren**Kotillon-Artikel**

in ständiger Ausstellung

**nur bei mir!**Humor, Kopftedderkugeln, Trop. von  
15 Pf. an, Saaldekorationen, Girlanden, 7 Uhr, lang, Dose 1.40 M.,  
Kellongeschenke, Scherzartikel etc.  
in reicher Auswahl u. jeder Preislage zu  
sehr billigen Fabrikpreisen.

Reichhaltig, Breitfläche groß.

Ludwig Philippsohn

Scheffelstr. 26 (nahe Volksh.)

**Thüringer Hof**

Reformationsfest u. Sonntag

**Gr. Konzert**

bis nachts 12 Uhr

Das Trio von Teglwier.

Hierzu lädt ein E. Kaden.

**Zimmermanns**

Restaurant

**Kertelstrasse 29**empfiehlt seine Lokalitäten  
zu regem Besuch.**Lindenau, Löbtau.**

Heute Sonntag und Montag

**Hirmes-Feier**

wozu ergebenst einlädt

O. Huffsky u. Frau.

**Osangs Restaur.**

Vorstadt Plauen, Niederstr. 8

empfiehlt seine Lokalitäten u. Vereins-  
zimmer einer geeigneten Bedeutung.**Heizungsmeiere und Helfer**

Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband w.

seine Einrichtungen.

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

**Metalldrucker**

Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Annaburger Hof, Falckenstraße 2.

Tages-Ordnung:

Branchenangelegenheiten. — Bericht von

Generalversammlung.

**Graveure und Ziseleure**

Sonnabend den 7. November, abends 8½ Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Thomas Morus' utopistische Lehren

Referent: Herr Redakteur Gustav Biemann.

Branchenangelegenheiten.

**Elektro-Monfeire und Helfer**

Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Die Solidarität der Arbeiterklasse.

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

**Regelsklub Halbe Kugel**

Sonnabend den 31. Oktober (Reformationsfest)

**Grosses Preis-Kegeln**

im Restaurant Coschützer Höhe, 10 Min. n. Coschütz, Blaues.

Hierzu lädt ergebenst ein

Die fidele Kugel u. M. Bertram.

zu erleben.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**

Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.

Mittwoch den 4. November, abends 8 Uhr  
im Volkshaus, Ritterbergstraße 2**Lichtbilder-Vortrag**für die in der  
Metallindustrie beschäft. Lehrlinge und jugendl. Mitgl.  
über:**Die natürliche Schöpfungsgeschichte**

Vortragender: Herr Th. Meentzen.

**Heizungsmeiere und Helfer**

Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband w.

seine Einrichtungen.

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

**Metalldrucker**

Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Annaburger Hof, Falckenstraße 2.

Tages-Ordnung:

Branchenangelegenheiten. — Bericht von

Generalversammlung.

**Graveure und Ziseleure**

Sonnabend den 7. November, abends 8½ Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

**Elektro-Monfeire und Helfer**

Sonnabend den 7. November, abends 9 Uhr

**Branchen-Versammlung**

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

Die Solidarität der Arbeiterklasse.

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

Branchenangelegenheiten. — Verbandsangelegenheiten

**Regelsklub Halbe Kugel**

Sonnabend den 31. Oktober (Reformationsfest)

**Grosses Preis-Kegeln**

im Restaurant Coschützer Höhe, 10 Min. n. Coschütz, Blaues.

Hierzu lädt ergebenst ein

Die fidele Kugel u. M. Bertram.

zu erleben.







... am anderen Ende des Raumes stand ein großer Koffer, dessen Innenraum mit einem weißen Tuch bedeckt war. Auf dem Tisch vor dem Koffer stand eine alte Uhr, die auf zehn Minuten nach zwölf zeigte. Auf dem Tisch daneben lag eine goldene Brosche, die wie ein kleiner Vogel aussah.

„Was ist das?“ fragte Daniel. „Eine Brosche?“

„Ja, sie ist sehr wertvoll. Sie ist aus Gold und Diamanten gefertigt.“

„Wieviel kostet sie?“ fragte Daniel.

„Sie kostet ungefähr 1000 Mark.“

„Ich kann mir nicht leisten, so viel zu bezahlen.“

„Aber, wenn du sie kaufen möchtest, kann ich dir einen Rabatt geben.“

„Danke, aber ich brauche sie nicht.“

„Sie ist sehr schön.“

„Danke.“

„Sie ist sehr hübsch.“

„Danke.“

„Sie ist sehr elegant.“

„Danke.“

„Sie ist sehr fein.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr wertvoll.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

„Sie ist sehr kostbar.“

„Danke.“

„Sie ist sehr edel.“

„Danke.“

# Blumen-Säle



Geehrten Vereinen halte mein großes Saal-Etablissement zu den tukantesten :: Bedingungen angelegenstlich empfohlen. — Großes Vereinszimmer frei ::

## Ballhaus

Bautzner  
Str. 35  
Tel. 3662

### Grosse Ball-Musik

Montag von 4—1/2 Uhr, Montag von 1—11 Uhr: Freier Tanz.  
Samst. nur eröffn. Wirtes liefern im Siphon nach allen Stadtteilen.  
Anna verw. Dietzel.

Zum Reformationstag, Sonntag und Montag  
**iama-Saal** Großer öffentl. Ball  
bis nachts 12 Uhr.  
Sonntags von 4 Uhr an  
Frei-Tanz.  
Jeden Montag:  
grand bal paré von 7 bis 11 Uhr.  
Herrn 50 Pf., Damen 20 Pf.  
Herrn-Juliane: Blasius-Johng. Herm. Haase, Besitzer.

## Deutsche Reichskrone

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.  
Sonnabend (Reformationstag), Sonntag u. Montag

## Oeffentl. Ballmusik

Montag: Sonnabend und Sonntag 4 Uhr, Montag 7 Uhr.  
M. A. Poetzsch, Besitzer.

## stadt Leipzig.

Leipziger Strasse 76.  
Jeden Sonntag und Montag  
eine Ball-Musik.  
Hochachtungsvoll Arno Rosky.

## Gasthof Kaditz.

Jeden Sonntag  
große öffentliche Ball-Musik.  
Hochachtungsvoll Friedrich Hantsch.

## Reichshallen

Palmstrasse 13, 1 Minute vom Postplatz.  
Sonnabend und Montag

## einer Ball à la Paris.

12 Stück Tanzmarken 60 Pf.

Montag von 4—1/2, Montag von 7—11 Uhr: Freier Tanz.

Es lädt erfreut ein. Ernst Binder.

## Gasthof zum Lamm

Dresden-Trachau, Leipziger Strasse.

Montag: Grosser Festball.

## asth. Elysium, Dr. Räcknitz

Sonnabend: Feine Ball-Musik.

Emil Algen.

## örner-Garten

Gr. Meissenerstr. 19.  
Sonnabend u. Oeffentl. Ball.

Montag: Tanzabend v. 7—11.

Herrn 30 Pf., Damen frei.

A. Bitterlich.

## Zum Steiger

Fischmarkt · Plessner Str. · Ritter-Pastoritz.

Montag: Oeffentl. Ballmusik.

Emil Thiele.

Sonnabend und Sonntag

um alten Kloster Gr. Oktober-Fest.

Leubnitz-Neustadt

Station der gelben Straßenbahn.

R. Seidel.

Blumenstrasse Nr. 48, Haltestelle: Bönischplatz.

Sonnabend (Reformationstag), Sonntag und Montag

## Schneidige Militär-Ball-Musik

in den märchenhaft geschmückten Räumen.

Grösstes u. schönstes Ball-Lokal der Residenz!

Das Etablissement fasst bequem reichlich 2000 Personen.

Es lädt erfreut ein.

August Lorenz.

## Centralhalle

Jeden Sonntag Fischhofplatz 10 Jeden Montag

### \* Ballmusik ohne Konkurrenz \*

Die pikantesten Schlager

Unter anderem: Donnerwetter tadellos;

Auch für Nichttänzer amüsant.

Hochachtungsvoll A. Baum.

## Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1, nahe Chemnitzer Straße.

Zum Reformationstag, Sonntag und Montag bis 12 Uhr

### Grosser öffentlicher Ball.

## Bürgergarten, Löbtau

Jeden Sonntag und Montag bis 12 Uhr

### Extrafeine Ballmusik.

Zur Abhaltung von Vergnügungen, Versammlungen, Aufzügen und Familienfeiern empfiehlt sich meistens der Neueste entsprechend renovirte Saal angelegenstlich. Neuingerichtete Vereinsräume.

Hochachtungsvoll M. Naumann.

### Drei-Kaiser-Hof.

Zum Reformationstag, Sonntag und folgende Tage

### Gr. Gänse- und Hasen-Essen

a Portion 50 Pf. a Portion 65 Pf.

Jeden Sonntag

### Feine öfftl. Ballmusik.

Von 4 Uhr Freitag. Nur Schlager der Salons.

## Gasthof Schusterhaus

Sonntag von 4 Uhr an

### Feine Ballmusik.

## Gasthof Wölfritz.

Sonnabend (um Reformationstag)

Theaterabend des Dramatischen Vereins Humor

Ende 6 Uhr. Nachdem: BALL. Abgang 7 Uhr.

Sonntag von 4 Uhr an

### Feine Ballmusik.

## Wettiner Säle

12 Friedrichstrasse 12.

Sonntag und Montag bis 12 Uhr

### Feiner öffentlicher Ball.

Sonntag von 4—5½ Uhr Freier Tanz.

Montag von 7—8½ Uhr

Militär freien Eintritt.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

## Paradies-Garten, Zscheritz.

Anerkannt schöbstes Vergnügungs-Etablissement.

Endstation der Straßenbahn.

Sonntag und Montag

### Grosser Elite-Ball.

Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

## Gasthof Mockritz.

Morgen Sonntag

### Feine Ballmusik und Garten-Freikonzert.

Es lädt erfreut ein.

A. Knoll.

## Tonhalle Feine Ballmusik.

Sonnabend (Reformationstag)

und Sonntag

Glaesstrasse 28.

Sonntag Anfang 4 Uhr.

Geehrten Vereinen halte mein großes Saal-Etablissement zur Ab-

haltung von Veranstaltungen aller Art jederzeit zu den tukantesten Be-

dingungen zur Verfügung.

E. Tettenborn.

## Gasthof Seidnitz

Morgen Sonntag Ballmusik.

## Gambrinus-Säle, Löbtauerstrasse 66.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

### Gutbesetzte Ball-Musik.

10 Tanzmarken 50 Pf.

Hochachtungsvoll W. verw. Hef.

10 Minuten vor Endzeit Hochzeit.

Jeden Sonntag

## Gasthof Kaitz

Große Ballmusik.

Tour 5 Pf. Eintritt frei.

Es lädt era. ein. S. Höglund.

## Gasthof Briesnitz.

Morgen Sonntag

### Feine Ballmusik.

Gasthof Niedersedlitz. Oeffentl. Ballmusik

Jeden Sonntag

## Wilder Mann.

Sonntag

### Grosse Ballmusik.

Kontertanz.

## Gasthof Blasewitz

Zum festlich dekorierten Saale:

Sonntag, 1. Nov.: Feine Ballmusik.

Vollständig neue Besetzung. — Es lädt erfreut ein. L. Orland.

## Feldschlößchen zu Kaditz

Jeden Sonntag

### Schneidige Ballmusik

Eintritt frei! Um östlichen Zugriff bittet Artur Bär.

Sonntag:

## Gasth. Birkwitz

Oeffentl. Ballmusik

Tour 5 Pf.

Es lädt ein. M. verw. Kindler.

## Deutsches Haus, Mügeln.

Sonntag:

### Große öffentl. Ballmusik

Neue Räume. — Neue Tänze.

Hierzu lädt erfreut ein. M. verw. Schneider.

## Hollack Säle

Königsbrücker Strasse 10

Sonnabend (Reformationstag), Sonntag u. Montag

### Feine Ball-Musik.

Hochachtungsvoll F. T. Ruhland.

## Gasthof Baumerode.

Oeffentl. Ballmusik.

Rich. Klügel.

## Elbschlösschen zu Gohlis

Tempo-Orchester.

Sonntag 15 Min. von der Elbe.

### Feine Ball-Musik.

Dieses lädt ergebenst ein.

A. Hänsel.

## Gasthof Burgwitz

Deutl. Oeffentl. Ballmusik.

Es lädt erfreut ein. Robert Reißig.

# Musenhalle

Station: Reisewitzer Strasse.

Kost's Gasthaus Freibergerplatz

Sonnabend, zum Reformationsfest u. Sonntag  
Gr. Kabarett. Hierzu laden ergebnst ein Karl Kost.

Gasthof Wölfritz.

Montag den 2. November

Konzert von Junghähnels humoristischen Sängern.

Anfang 8 Uhr. Karten im Vorverkauf 50 Pf. an der Kasse 60 Pf. Einen sonnreichen Abend vertrieben lädt ein. E. verw. Ehler.

Gasthof Hintergersdorf.

Sonnabend, Sonntag und Montag

Grosse Kirmesfeier.

Sonntag: Feine Ballmusik. Montag: Gr. Kavallerie - Konzert von den Großenhainer Sängern. - Nach dem Ball.

Hierzu laden ergebnst ein Julius Lindner u. Frau.

Gasthof Gönnisdorf.

Sonntag den 1. und Montag den 2. November:

Grosse Kirmesfeier.

Selbstgebackenen Kuchen, gute Biere. Hierzu laden ergebnst ein Gustav Meschke u. Frau.

Gasthof Großzsachowitz.

Sonnabend den 31. Oktober (Reformationsfest) Auftritt der beliebten

Kristall-Palast-Sänger.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Sonntag den 1. November: Große Ballmusik. Hierzu laden ergebnst ein T. Lorenz.

Modriker Höhe

Großartige Gericht. - Familienverkehr.

Sonntag Gemütl. Tänzchen.

Sonnabend (Reformationsfest) Schweins-Prämien-Poule. Es laden ganz ergebnst ein E. Krausse u. Frau.

Restaurant Grillparzer-Hof, Grillparzerstrasse 27.

Sonnabend, Sonntag und Montag

Gr. Kirmes-Fest.

Hierzu laden mehrere Freunde und Gäste höflich ein Marie verw. Wagner.

Rothes Restaurant, Großenhainer Straße 128.

Zu unserem hochfeinen Bockbier-Anstich laden wir alle Freunde und Bekannte bestens ein.

Hochachtungsvoll W. Rothe u. Frau. NB. Vom 7. bis 9. November findet unsere Hauskirmes statt.

Gasthof Kohlsdorf.

Sonntag: Oefftl. Ballmusik.

12 Tangos 75 Pf. Friedr. Lomatsch.

Angermanns Gasthof, Döhren.

Heute Sonntag: Oeffentliche Ball-Musik.

Morgen Sonntag Feine Ballmusik.

Tangos 10 St. 70 Pf. J. Schäfer. Anfang 4 Uhr.

Hierzu laden freundlich ein O. Pischeldi.

Gasthof goldner Löwe, Potschappel.

Sonntag: Oefftl. Ballmusik. Emil Apelt.

Donaths Neue Welt.

Tolkewitz. Gr. Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet O. Fenger.

Braunes Etablissement, Dölzschen.

5 Min. von der neugegründ. Villenkolonie der Eigenheimgesellschaft am Kirchberg-Dölzschen. Beide Straßenbahnen (rote und gelbe): Döhlitz-Bleuna-Löbtau (10 Pf.). Zur Eröffnung der Winteraison jeden Sonntag Feine Ballmusik. Befehlung. Angenommener Familienverkehr. Es laden ergebnst ein Hermann Wulster.

Restaurant zum Silberhammer.

Dresden-N., Olsacher Straße 12.

Sonnabend den 31. Oktober, Sonntag den 1. November und Montag den 2. November 1908

Gr. Hausfirmes verbunden mit Einzugsfirmaus.

Hierzu laden alle Freunde und Gäste ergebnst ein R. Müller u. Frau.

Reformationsfest, Sonntag u. Montag im Brunnenale

Feiner öffentlicher Ball

Sonntag von 4-5 1/2 Uhr: Freitanz.

Sonnabend, Sonntag und Montag im Parterresaal

Gr. Varieté - Vorstellungen.

Neue Truppe.

Um gütigen Auftritt bittet Ernst Valten.

Strassenbahn-Verbindung: Postplatz-Wartau.

# Löbtal

Restaurant

Zur Pechhütte

Paul Gerhardts. 10. Th. die

Empfehlen unsre freund-

lichen Lokalitäten

Für gute Speisen u. fl. Wein

ist bestens gesorgt.

Paul Mager u. Frau

Pariser Garten

Gr. Meissner Strasse

Täglich intern. heiter

Künstler-Abende

Socialistenabend:

Hofbrauhaus, Wohl

Qualitätsküche einer Stadt

Partei- und Gewerkschafts-Genossen treffen sich vor und nach dem Demonstrations-Umzug bei Mag Scheinpflug

## Restaurant z. Wartburg, Gerbergasse 5.

## Hammers Hotel.

Sonnabend, Sonntag und Montag Altstriesener Kirmesfeier mit feinem Ball im festlich dekorierten Saale.

In den vorderen Räumen: Konzert von Wolfs Dresdner Orig.-Instrumental-Quartett Verschiedene Kirmesgerichte sowie selbstgebackene Kuchen. Es laden ergebnst ein Moritz Beckert.

## Gasthof z. Müglitztal, Dohna

Sonntag: Feine Ballmusik. Hierzu laden ergebnst ein B. Winkler.

## Weicherts Gasthof, Klein-Naundorf

Rückten Sonntag

## Gr. öffentliche Ball-Musik.

Montag den 9. November 1908

## Grosses Kirmes-Konzert

ausgeführt vom vollzähligen Dresdner Gewerbehans - Orchester unter vertraulicher Leitung des Herrn Willly Offen.

Eintritt 60 Pf. Anfang 8 Uhr.

Familienarten sechs Stück 3 Mark.

Nach dem Konzert: Grosser Ball.

Hierzu laden ergebnst ein R. Weichert.

Hierzu laden ergebnst ein R. Weichert.

Balkes Gasthof, Gittersee.

Morgen Sonntag

## Grosse öffentliche Ball-Musik.

12 Tangos 60 Pf.

Hierzu laden ergebnst ein Emil Heinz und Frau.

Gasthof Leubn.

Sonntag den 1. November 1908

Auftreten der Humoristischen Sänger

Oskar Junghähnel

## Gr. Extra-Konzert

U. a.: Die Kolossal-Schlager: Oskar Pöpper als Medium, Die Raup oder das Mußarschnellen usw.

Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen. Anfang 7 Uhr.

Nach dem Konzert: Grosser Ball.

Es laden ergebnst ein Emil Heinz und Frau.

Gasthof Grüne Wiese.

Dresden-Gruna, am Ausgang des Großen Gartens.

Sonnabend und Sonntag: Große öffentliche Ballmusik.

Sonntag und Sonntag

## Germania Ballmusik

Alt-Gruna. — 8 1/2 Uhr: Große Blumenpolonäse.

Hierzu laden ergebnst ein O. Pischeldi.

## Gasthof Pieschen.

Reformationsfest und Sonntag

## Große öffentl. Ballmusik.

von 4 bis 5 Uhr: Kleiner Tanz.

U. 5, 6, 7, 8 Uhr: Großer Konzert.

10 Stück Tangos 60 Pf.

Hochachtungsvoll August Leipert.

Gasthof Steinzsachowitz

Sonntag den 1. November

## Schneidige Ballmusik

Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll

Joseph Walter und Frau.

## Gasthof Gross-Luga.

Sonntag den 1. November: Große öffentl. Ballmusik.

Es laden ergebnst ein Bernhard Schneider.

## Gast. zur Tugshenke, Gommern.

Sonntag den 1. November: —

Es laden ergebnst ein E. Schreiber und Frau.

## Gasthof Zschieren, Ballmusik.

Sonntag, 1. Novo. — Tour 5 Pf.

Hierzu laden ein W. Müller.

## Bellevue

Sonnabend (Reformationsfest) Sonntag u. Montag zur Brander

## Gr. öffentl. Ball - Musik.

Zum Reformationsfest um 11 Uhr: Gr. Polka. 1. und 2. Kl.

Sonnabend, Sonntag 4-6, Montag 7-9 Uhr.

Um gütigen Auftritt bittet Oskar Nitsche u. Frau.

Künstler-Kabarett

erstklassig! Kaisergarten Bühne

Restaur. zum Lansknecht

emacht warme und kalte Speisen zu jeder Tafel.

■ Lager, sehr Bayrisch-, gutes Einfach-Rac.

Jederzeit: Musikalische Unterhaltung durch reizende Jungs.

Festtag: Schlachtfest. Vereinigung.

Sonnabend, Sonntag und Montag

## Grosse Haus-Kirmes.

Hierzu laden freundlich ein O. Tricke u. Frau.

Geschäfts - Eröffnung.

Unter geschäftiger Nachbarschaft, reizende Freunde und Freunde hierher zu gel. Bekanntmachung, daß wir am 18. Oktober 1908

Ludwigstrasse 1, Ecke Ostenstrasse, ein

## Restaurant unter dem Schiffers Ruhe

Namen „Schiffers Ruhe“ verbunden mit Schweineschlachterei u. Rücksord

eröffnet haben.

Für bestensgepflegte Hiere, vorzügl. Spisen, sowie Rücksord

u. Wurstwaren zu jüden Preisen werden wir ebenso wie sonstige

Jeden Sonnabend von 6 Uhr an: Schweinstückchen, ganz

Braten mit Klöcken zu kleinen Preisen.

Mit der Bitte, unter neuer Unternehmung ständig zu reizenden

Hochachtungsvoll Heinrich Tiepner u. Frau.

Achtung!</

# Dresdner Volkshaus

Wittenbergstrasse 2

Sonntag den 1. November 1908

Maxstrasse 13

## Treffpunkt aller Parteigenossen

Für Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung ist ausreichend Sorge getragen.

morgens 9 Uhr an Spezialität: Gänse- u. Hasenbraten mit Rotkraut u. Kartoffeln 60 Pf., Sauerbraten mit Kloss 50 Pf., Ungarischer Gulasch mit Knödel 40 Pf.

Die Nachmittags-Märchenvorstellung fällt diesen Sonntag aus.

Abend-Vorstellung: Seelenstürme, Drama in 1 Akt von Nani. Der Vetter, Lustspiel in 3 Akten von Benedix. — Anfang 6 Uhr. Programme 20 Pf.

### Borßmanns Rest. z. Maternihof

Maternistraße, Ecke Bambolomädelstraße.

Sonnabend und Sonntag

### Fidele Haus-Kirmes

Vorläufig. Speisen, f. Getränke, Kaffee und Schokolade. Auch ein Zu recht regem Besuch laden viele Gäste, Freunde, Nachbarn und Freunde ein.

Max Borßmann u. Frau.

### Dort-Ecke

Pfotenhauerstraße 77  
empfiehlt keine freundlichen Lokalitäten.  
H. Spelsen und Getränke!

### Die Kosche

Große, breite Saal mit  
großen Tischen  
empfiehlt keine freundlichen Lokalitäten.  
Elektr. Ventilation.  
Selbstorfer Str. 42  
Zentralheizung.  
Hierzu laden freundlich ein  
R. von dem Friedhof. Bronzjö. Billard. Tag u. Nacht geöffnet!  
Den Friedhof-Besuchern bestens empfohlen!

### Interer Gasthof Lockwitz

Sonntag den 1. November 1908

### Große öffentliche Ballmusik

Hierzu laden freundlich ein

Rich. Theunert u. Frau.

### Restaurant zum Deutschen Schild

45 Pfotenhauerstraße 45  
Sich der geehrten Arbeiterschaft auf das beste empfohlen.  
Nächster Dienstag: Schachtfest.

Achtungsvoll Rich. Oremba.

### Altbekannte Restaurant Friedrich Stelzner

befindet sich noch

### Hertelstraße 9.

Einkehr! Für Speisen u. Getränke ist best. gesorgt.

### Restaurant Nausslitzer Höhe

Hierdurch gehalten mir und zu weiter am Sonnabend den

Oktober und Sonntag den 1. November stattfindenden

### Haus-Kirmes

ergeben eingeladen. Für vorzügliche Speisen und Getränke, gebeten werden sowie für gemütliche Unterhaltung werden wir uns begeistern.

Hochachtungsvoll Wilhelm Schinner u. Frau.

### Gasthof Birkigt

Grund, 5 Min. von der Sommerringbahn. Ecke Peitschappel-Birkigt.

Sonnabend und Sonntag

### Der oberbayrische Kirmes.

Originelles Bierfest ersten Ranges.

am 4 Uhr an: Extra schneidige Ballmusik.

Bayrischer Canapé. Oberlandler-Kapelle.

Beliebt: Dorf Schnuckerei. — Sensationell: Bamboleuskeller

Zu diesen Feiern haben Sie ergeben ein

Georg Kuhnke.

### Dresslers Restaurant

### Nieder-Gittersee.

Sonnabend den 31. Oktober, vorm. 11 Uhr:

### Große Gänse- u. Hasen-Poule

Haupt-Gewinn: Zwei Gänse.

Anstich des hochfeinen Fleischschnacks: Mockbierces.

Hierzu laden ganz ergeben ein. Das Komitee und Adolf Dressler.

### Restaur. zur Räthelsburg

Grossen Kirmes-Feier

Geben Sie mir, alle meine werten Gäste, Freunde und Männer sowie

eine werten Regalliste und Vereine ganz ergeben eingeladen

Hochachtungsvoll Paul Höhle.

Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Al. selbst.

gebundenen Stücken. Vorzügliche Rüche und Reiss.

### Grossen Kirmes-Feier

Geben Sie mir, alle meine werten Gäste, Freunde und Männer sowie

eine werten Regalliste und Vereine ganz ergeben eingeladen

Hochachtungsvoll Paul Höhle.

Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Al. selbst.

gebundenen Stücken. Vorzügliche Rüche und Reiss.

Sonntag den 1. November 1908

von nah und fern vor und nach dem Wahlrechts-Meeting in sämtlichen Räumen des Volkshauses, im Parterre sowie in den Sälen und Vereinszimmern der Etagen Wittenbergstraße 2 und Maxstraße 13.

Für Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung ist ausreichend Sorge getragen.

morgens 9 Uhr an Spezialität: Gänse- u. Hasenbraten mit Rotkraut u. Kartoffeln 60 Pf., Sauerbraten mit Kloss 50 Pf., Ungarischer Gulasch mit Knödel 40 Pf.

Die Nachmittags-Märchenvorstellung fällt diesen Sonntag aus.

Abend-Vorstellung: Seelenstürme, Drama in 1 Akt von Nani. Der Vetter, Lustspiel in 3 Akten von Benedix. — Anfang 6 Uhr. Programme 20 Pf.

Maxstrasse 13

550

Restaurant Möbius

Zahnsgasse 18.

Sonnabend d. 31. Oktober, Sonntag

den 1. u. Montag d. 2. November

Gr. Haus-Kirmes

verbinden mit großer musikal.

Unterhaltung.

Diese laden mir werte werten

Gäste, Freunde, Bekannte u. Nach-

barn zu sehr zahlreicher Beteiligung

ergeben ein.

Germann Möbius u. Frau.

Gasthof Coschütz.

Sonntag:

Konzert u. Ball.

Hochachtungsvoll

H. Kippenhahn.

Achtung! Achtung!

Restaurant

Reinhold Kaulisch

Rosenstraße 57

empfiehlt keine Lokalitäten einer

genießen Begehung.

Achtung! Achtung!

Friedrichs Restaur.

Grossenhalder Str. 118

Sonnabend, 31. Okt. u. Sonntag, 1. Nov.

Grosse Hauskirmes.

Hierzu laden ergeben ein

Karl Friedrich u. Frau.

Rest. Jagdschenke

Rosstr. Ecke Jagdweg

Sonnabend, Sonntag u. Montag

Große Haus-Kirmes

Hierzu laden freundlich ein

W. Behold u. Frau.

Bürgerhof, Bürgerstr. 29

Einfache meine beiden neuen

Seegelbahnen zur gefälligen Be-

gehung.

Wih. Korb.

Engelmanns

Restaurant

Pfotenhauerstraße 62

empfiehlt keine Lokalitäten auf das

angelegte. Unter billiger

Wittigößlich.

Jede Woche Schachtfest.

Restaurant u.

Fleischerei

Otto Gründel

Pfotenhauerstraße 169

empfiehlt keine Lokalitäten zu

fröhlichen Begehung.

Montag Schachtfest.

Achtung!

Skat-Turnier!

In Trommers Restaurant,

Wittenbergstr. 38, findet Sonnabend

den 31. Oktober (Reformationsfest)

ein Skat-Turnier statt, ver-

anstaltet vom Skat-Klub Einigkeit.

Montag Abend 4 Uhr.

Elbflorenz!

Reuterstraße 19

Sonnabend, Sonntag und Montag

Hauskirmes.

Zur fidelen

Kirmes-Feier

hübschen Herabend und Sonntag

liefert ergeben ein

Gustav Wenzel

St. Ulrich, Ritterstr. 31.

Restaurant Möbius

Zahnsgasse 18.

Sonnabend d. 31. Oktober, Sonntag

den 1. u. Montag d. 2. November

Gr. Haus-Kirmes

verbinden mit großer musikal.

Unterhaltung.

Diese laden mir werte werten

Gäste, Freunde, Bekannte u. Nach-

barn zu sehr zahlreicher Beteiligung

ergeben ein.

Germann Möbius u. Frau.

Gasthof Coschütz.

Sonntag:

Konzert u. Ball.

Hochachtungsvoll

H. Kippenhahn.

Achtung! Achtung!

Restaurant

Reinhold Kaulisch

Rosenstraße 57

empfiehlt keine Lokalitäten einer

genießen Begehung.

Achtung! Achtung!

Friedrichs Restaur.

**Jacken-Kleider.**

Kimonos, Kostüm-Röcke, Blusen,  
Abend-Mäntel, Morgen-Röcke.

# ALSBERG

Pelzwaren und Damen-Putz.

In gleicher Qualität und Ausführung  
konkurrenzlos.

Unübertroffene Auswahl.

Unvergleichlich billige Preise.

## IMER HÖHER



Merren-Damen-Kinder-Garderobe  
in nicht zu übertreffender Auswahl  
mit jeder nur  
annehmbaren Anzahlung.  
Wochenrate nur 1 M.

Alles auf Credit!  
Manufacturwaren, Kleider-Stoffe,  
Teppiche, Portières, Gardinen,  
Stores, Wäsche, Steppdecken



OttoFietze  
(vorm. S. Gottlieb)  
2 Grunaer Str. 2  
1. Etage, direkt am Pirs. Platz.  
alle anderen Konkurrenzgeschäfte.

Neu aufgenommen:  
Lampen — Wringmaschinen  
> Pelzwaren. <

Auf allerbequemste Teilzahlung  
mit niedrigster Anzahlung  
ev. ganz ohne jede Anzahlung

Einzelne Möbel-Stücke  
wie auch complete

Wohnungseinrichtungen

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

Abzahlung nur 1 Mk. pr. Woche.

Polsterwaren, vorzeigen Fabrikat  
also keine minderwertige Massenware.



Musikwerke  
Grammophone  
Schallplatten

Musikinstrumente  
Neu! Pathé-Apparate u. Schall-  
platten ohne Nadelwechsel  
in grösster Auswahl  
zu billigsten Preisen.

Oskar Victor, Wallstraße 21, part. o. L.  
Dresden-A.

Gaiten-, Instrumenten-Magazin, Reparatur-Werkstatt.  
In 5 großen Schaufenstern volle Präsentation.

Achtung! Wegen Krankheit verl. ist  
zu Raum, bill. Pr. gute gebr. u. neue W.-  
Überz., Tropfen u. u. Schm. Fräggs.,  
Rabben, Mäddien, u. Damen-Hab.  
Gehrodans, m. verl. Gebler, Trebg. 8.1. billig zu verl. Glacisstr. 20 b, pr.

Rover Freit. 35 M.

ohne 25 M.

## Möbel

Riesenhohe Auswahl:  
Gediegene Ausführung  
Bekannt billige Preise

Tränkers Möbelhaus

Görlitzer Straße 21/23.

Konfektionshaus Rudolf Lederer  
Dresdner Straße Radeberg Dresdner Straße  
Grösstes Spezial-Geschäft  
für  
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe  
Stets Eingang von Neuesten.  
Bei jedem Einkauf 5 Proz. Rabatt.

Billigste Preise

Lederhandlung Elm See 19  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Lederr. Gürteln  
Schuhmacher-Gebürzartikel. Gürtel: Leder-  
Ausschnitte. Gürtel: Verl. Runde Schnallen  
En détail. Lux & Holschke. Ein gro-



Kaum wiederkehrende  
Gelegenheit!

# Der Kluge

Da die bisherigen Preise auf jeden  
Stiefel gestempelt sind, so kann  
sich jedermann den Abzug selbst  
nachrechnen.

nehme die seltene Gelegenheit schnell wahr!

Auf sämtliche der von der  
**Konkursmasse** der Schuhwarenfabrik Gotthard Enke

übernommenen Waren, also auch die **neuesten**

Herrenstiefel  
Damenstiefel  
Kinderstiefel  
Ball- und Hausschuhe

Altmarkt  
Ecke Schloss - Strasse

**20 bis 50 Proz. Rabatt.**

Herrenstiefel  
Damenstiefel  
Kinderstiefel  
Ball- und Hausschuhe

Altmarkt  
Ecke Schloss - Strasse.

**Walter Kuchenbuch**

Wagen Union Triebw.

Kredit nach auswärts.

Wo kauft  
man **Möbel?**

Nur auf **Teilzahlung** in dem als bedeutend und kulant bekannten  
Geschäft von Julius Ittmann. Dort erhalten Sie darauf **Jahrelange  
Garantie**.  
Ich liefern:  
1 Einrichtung 98 M., mit 8 M. Anzahlung, Woche 1.50 Abzahlung.  
1 Einrichtung 198 M., mit 18 M. Anzahlung, Woche 2 M. Abzahlung.  
1 Einrichtung 298 M., mit 28 M. Anzahlung, Woche 3 M. Abzahlung.  
Herren- u. Kinder-Anzüge, Damen-Jackets, Schuhwaren,  
Teppiche, Gardinen, Steppdecken, Uhren, Bettzeug etc. bei  
kleinster An- und Abzahlung. Machen Sie einen Versuch und Sie  
bleiben dauernder Kunde des größten und beliebtesten Teilzahlungs-  
hauses von

**Julius Ittmann**

Inh. Oskar Freudenfels  
9, I. Neumarkt 9, I.  
im Hause der Post.

Unerreich am Platze.

2 Jahre Garantie  
auf Möbel.

**Ξ Kautabak! Ξ**

Die gesündesten, saubersten und appetitlichsten Produkte von Kautabak sind  
und bleiben meine zwei neu eingeführten Spezialitäten:

**Skandia-Bündel**

10 Pf. pro Stück, von M. Hansen jun., Hadersleben

Jedes Stück  
in Pergament!

Jeder mache  
einen Versuch:

**Wackerhan**

10 Pf. pro Stück, von G. A. Hennwacker, Nordhausen

**Martin Hohlfeldt, Tabakgrosshandlung**

Dresden Chemnitz Leipzig

Der Herbst ist da,  
**Der Winter naht,**  
Gold gäb's nun Eis und Schnee,  
Dann schlägt man sich von freß  
bis tot.  
**Schlittschuhe 7 am See.**  
Schon alte werden dort vertrieben  
Und toll's sein vollsetz,  
Erneuerl wird, was den gefordert,  
J. Habermann führt rüber. R.  
Willigte Kaufleuteinheit  
im g. herold, geht wie n. neuen D.  
u. D. Meiborn aller Art, Schuhe,  
Wäsche, Kinderfledchen, o. j. Verleih.  
10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

**S. Singer, Webergasse 3**

empfohlen ist nicht:

**Bettfedern, Daunen, fertige Betten.**

Tedbett u. Kissen von 7,- M. an, Kinderbett, Garnitur  
von 5,50 M. an, Steppdecken, Galette, Überwälze, Bett-  
tücher, Ztrojäcke, Kinderdröse, Erstlingswäsche.

Ausverkauf von eisernen Kinder-Bettställen zu jenen annehmbaren Preisen.

scheint der Hausfrau die mit der **Naturbutter** zum Verwechseln ähnliche  
Beschaffenheit der beiden **Margarine**-Marken

**„Rheinperle“ und „Solo in Carton“**

Der Grund liegt in der Verwendung ausgesuchter feinsten Rohstoffe, welche mit Milch resp.  
Sahne verbuttert werden, wodurch die einzig dastehende täuschende Butterähnlichkeit  
erreicht wird. Ueberall erhältlich!

Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).





# Bei Bedarf von Uhren, Gold- & Silberwaren lohnt sich der Weg

nach Dresden, Hauptstr. 32. Nähe Alberplatz.

Hermann Maukisch.

## Vorstadt Löbtau.

Bestellungen auf die  
**Dresdner Volkszeitung**  
ob. Postillion, Freie Stunden, Neue Zeit usw., sowie  
Karte und Druckaufträge nimmt entgegen  
Wilhelm Richter, Dresden-Löbtau, Neisser Str. 35, v.

**Zähne 150 M.**

pro Zahn mit Kautschukplatte einberechnet.  
Unter Garantie für gute Sitz- und absolute Bruchfreiheit.

**300 Mark Belohnung**  
demjenigen, der mir nachweist, dass ich höhere Preise  
als 1.50 M. pro Zahn mit Kautschukplatte fordere.

**Zahnziehen 1.—M.**  
Speziell für nervöse u. angstliche Personen zu empfehlen.

**Zahlreiche Anerkennungen.**  
SPEZIALITÄT: Plombierungen. Zahne ohne Gummiplatte.

Wenden Sie sich vertraulich nach meinem Atelier.  
Überzeugung macht wahr!

**Hygiea Zahnpraxis**  
Gr. Zwingerstr. 22.

## e Sparkasse zu Leuben bei Dresden

versinkt Einlagen mit 3½ Prozent.  
Finet an jedem Werktag von 9—1 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm.  
abends und an Tagen vor Feiertagen ununterbrochen von 9 Uhr  
vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Die am 3. Werktag eines jeden Monats gemachte Ein-  
lage werden voll versinkt.

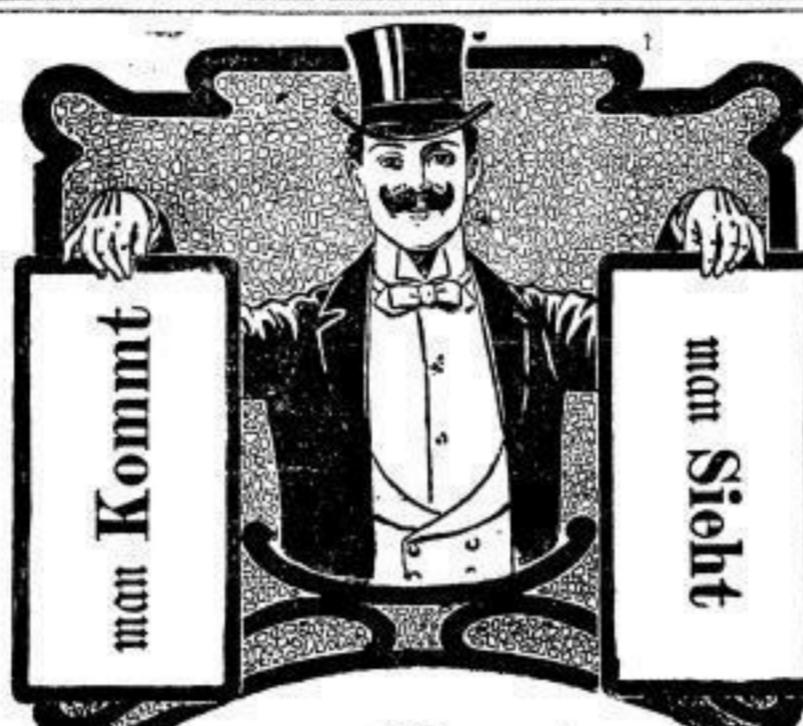
Umfahrt: Dresden—Laubegast—Leuben.

Wichse  
die Schuhe  
nur mit  
**Pilo**

Es  
entspricht den  
Wünschen jeder Hausfrau,  
die auf elegant glänzende Schuhe  
und weiches, dauerhaftes Leder hält.  
Vertreter Max Peitz, Dresden-A., Rietzschelstr. 8, I.

**Echte Skunks-Stolen**  
empfiehlt als Spezialität von 30 M. an  
Emil Wüncher, Kürschner, Frauenstr. 13  
Ecke Leumarkt  
Montag den 2. November 1908

**Beginn des Ausverkaufs**  
**Müglinger Konsumverein**  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
in Liquidation.



## Bequemste An- und Abzahlungen.

**Dresdens ältestem und größtem  
Waren- und Möbel-  
Ausstattungshaus von  
Wilh. Ritter & Co.**

Postplatz—Stadtvaldschlößchen.

Wir empfehlen:  
Herren-, Damen- und Kinder-Möbelsetzungen vom  
Einfachsten bis zum Eleganztesten.

### Schuhwaren

Manufakturwaren, als:  
Kleiderstoffe, Garnituren, Bett-, Leib- und Unter-  
wäsch, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Läufer-  
stoffe, Hand- und Bettlaken usw.

Näh- und Wringmaschinen  
Uhren und Regulatoren.

Möbelabteilung:  
Schränke, Verstoffs, Kommoden, Tische, Stühle,  
Waschtische, Spiegel, Bilder, Küchenmöbel.

### Polster-Waren

in jeder Ausführung, nur von eigenem Tapezierer angefertigt,  
unter langjähriger Garantie.

Lieferung ganzer Einrichtungen.  
Dortum verschwimmt niemand, sich bei Bedarf zu überzeugen,  
dass man auf Teilzahlung nur am vorteilhaftesten faust bei:

**Wilh. Ritter & Co.**  
Postplatz—Stadtvaldschlößchen, 1. u. 2. Et.

**Christbaum-Schmuck**  
Ferd. Müller, Dresden  
Gr. Brüdergasse 18/22  
Gegründet 1830.

Beste Bezugsquelle für  
Kinder, Hausrat u. s. w.  
Prachtatalog gratis und franko.

### Herren - Wäsche

Krawatten, blaue Anzüge  
faust man am billigsten bei  
**E. Köhler, um 50.**

**Schallplatten**  
25 cm doppelseitig. 1.50 M.  
Vor spielen bereitliegt. Blättern  
und Walzen. Kupferset von 4 M. an.  
H. Schwenke, Siegelfstr. 53, I.  
(Klein haben! Billige Preise!)

**Muster - Anzüge**  
Winter - Überzieher

moderne Farben u. Fäden  
15—45 M., verkauf  
Rümmler, Siegelfstr. 10  
M. Preise u. Artikel werden verhext

## Radeberg. Kino - Metropol - Theater

Oberstraße 10.  
Eigeno elektr. Lichtanlage.  
Täglich ununterbrochene Vorführ-  
u. Novitätenvorstellungen lebhafter  
Kinematographien in höchster  
Vollendung. Neben Mittwoch  
neues bespieltes Großkinoprogramm.

Programm vom 29. Oktober bis 4. November:

1. Eliza. (Entzückende u. belebende  
Naturaufnahme.)
2. Die Testalina. (ff. color. kom. Drama,  
Meisterwerk b. Kinematographie.)
3. Es riecht nach Ranch. (Hoch-  
formid. artist. Vorherfolg.)
4. Die Brautnacht des Uhrmachers.  
(Humoristisch.)
5. Heinrich. Enführung. (Urkomische  
Liebestragödie, herzergreif. Romant.)
6. Der Grenzstein. (Drama a. b. Leben  
gegriffen, lebhaft, aufregend.)
7. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
8. Entführung. (ff. color.)
9. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
10. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
11. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
12. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
13. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
14. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
15. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
16. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
17. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
18. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
19. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
20. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
21. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
22. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
23. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
24. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
25. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
26. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
27. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
28. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
29. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
30. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
31. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
32. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
33. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
34. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
35. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
36. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
37. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
38. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
39. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
40. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
41. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
42. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
43. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
44. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
45. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
46. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
47. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
48. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
49. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
50. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
51. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
52. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
53. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
54. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
55. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
56. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
57. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
58. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
59. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
60. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
61. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
62. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
63. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
64. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
65. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
66. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
67. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
68. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
69. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
70. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
71. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
72. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
73. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
74. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
75. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
76. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
77. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
78. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
79. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
80. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
81. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
82. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
83. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
84. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
85. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
86. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
87. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
88. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
89. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
90. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
91. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
92. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
93. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
94. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
95. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
96. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
97. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
98. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
99. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
100. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
101. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
102. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
103. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
104. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
105. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
106. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
107. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
108. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
109. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
110. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
111. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
112. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
113. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
114. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
115. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
116. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
117. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
118. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
119. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
120. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
121. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
122. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
123. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
124. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
125. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
126. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
127. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
128. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
129. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
130. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
131. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
132. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
133. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
134. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
135. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
136. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
137. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
138. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
139. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
140. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
141. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
142. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
143. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
144. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
145. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
146. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
147. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
148. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
149. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
150. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
151. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
152. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
153. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
154. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
155. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
156. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
157. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
158. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
159. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
160. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
161. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
162. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
163. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
164. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
165. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
166. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
167. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
168. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
169. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
170. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
171. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
172. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
173. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
174. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
175. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
176. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
177. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
178. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
179. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
180. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
181. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
182. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
183. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
184. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
185. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
186. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
187. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
188. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
189. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
190. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
191. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
192. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
193. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
194. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
195. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
196. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
197. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
198. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
199. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
200. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
201. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
202. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
203. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
204. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
205. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
206. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
207. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
208. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
209. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
210. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
211. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
212. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
213. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
214. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
215. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
216. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
217. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
218. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
219. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
220. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
221. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
222. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
223. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
224. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
225. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
226. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
227. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
228. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
229. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
230. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
231. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
232. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
233. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
234. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
235. Der Schleierkahn. (Kom. color.)
- 2

